

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern Direktor der schweiz. Landesbibliothek, Bern Archivstrasse	Vizedirektor der schweiz. Landesbibliothek, in Bern	Praxis im Bibliothekdienst oder bibliographische Betätigung, Kenntnis der deutschen und der französischen, oder event. der italienischen Sprache	5200 bis 7300 *)	15. Jan. 1923 (2.)
*) dazu Teuerungszulage von Fr. 3920—4770.				
Militärdepartement, Kriegsmaterialverwaltung	Kanzlist I. Klasse der Kriegsmaterialverwaltung	Offiziersgrad. Gute allgemeine und kommerzielle Bildung. Beherrschung von zwei Landessprachen	3200 bis 4300, plus die gesetzl. Teuerungszulagen	13. Jan. 1923 (2.)
Im Beförderungsfall wird gleichzeitig die Stelle eines Kanzlisten II. Klasse mit gleichen Erfordernissen zur Besetzung ausgeschrieben. Bewerber französischer Zunge bevorzugt. Besoldung Fr. 2200—3800.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

Postkommiss in Schönenwerd. Anmeldung bis zum 13. Januar 1923 bei der Kreispostdirektion in Aarau.



Uebersicht der Verhandlungen der Bundesversammlung.

Ordentliche Wintersession.

(1. Tagung der 26. Legislaturperiode.)

Montag den 4. bis Freitag den 22. Dezember 1922.

Sitzungen des Nationalrates: 4. (II), 5., 6. (II), 7. (II), 8., 11., 12., 13. (II), 14. (II), 15., 18., 19., 20. (II), 21. und 22. Dezember (21 Sitzungen.)

Sitzungen des Ständerates: 4., 5., 6., 7., 8., 12., 13., 14., 15., 19., 20. (II), 21. (II) und 22. Dezember (15 Sitzungen.)

Eine Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung: 14. Dezember (Geschäfte Nr. 6, 7, 8 und 29).

Kurze Übersicht.

Zeichen-Erklärung: Die ersten Zahlen = Sessionsnummern. Zahlen in Klammern = fortlaufende Kontrollnummern der Drucksachen.
N = behandelt vom Nationalrate. S = behandelt vom Ständerate. < = erledigt. n = Erstbehandlung beim Nationalrate. s = Erstbehandlung beim Ständerate.
Nr. 1 bis 103 = alte Geschäfte; Nr. 104 bis 123 = neue Geschäfte.

- ×1. — - Wahlprüfung.
- S 2. (575) Massnahmen zur Sicherung der Neutralität.
s XVIII. Bericht des Bundesrates.
Beilagen:
S 1. s Fremde Deserteure und Refraktäre. Bundesratsbeschluss vom 27. März 1922.
2. n Bekämpfung der Miet- und Wohnungsnot. Bundesratsbeschluss vom 28. Juli 1922.
n XIX. Bericht des Bundesrates.
- 3. — n Geschäftsreglement des Nationalrates. Revision.
- ×4. — - Nationalrat. Neubestellung des Bureaus.
a) Wahl des Präsidenten.
b) Wahl des Vizepräsidenten.
c) Wahl der Stimmenzähler für die neue Legislaturperiode.
- ×5. — - Ständerat. Neubestellung des Bureaus.
a) Wahl des Präsidenten.
b) Wahl des Vizepräsidenten.
c) Wahl der Stimmenzähler.
- ×6. — - Bundesrat. Neubestellung.
a) Wahl der sieben Mitglieder für die neue Legislaturperiode.
b) Wahl des Bundespräsidenten für 1923.
c) Wahl des Vizepräsidenten für 1923.
- ×7. — - Bundeskanzler. Wahl für die neue Legislaturperiode.
- ×8. — - Bundesgericht. Wahlen.
a) Wahl des Präsidenten für 1923 und 1924.
b) Wahl des Vizepräsidenten für 1923 und 1924.
- ×9. — - Ständige Kommissionen beider Räte. Neubestellung.
- ×10. (1670) n a) Voranschlag des Bundes für 1923.
b) Bericht des Bundesrates über das Postulat Sträuli zum Militärbudget.

Politisches Departement.

- NS 11. (1143) n Savoyerfrage.
- 12. (1336) s Massnahmen gegen die Ueberfremdung. Abänderung des Art. 44 der Bundesverfassung.
- ×13. (1543) s Abänderung des Völkerbundsvertrags.
- N 14. (1467) n Darlehensgewährung an schweizerische Kriegsgeschädigte.
- N 15. (1619) n Rheinfrage.
- S 16. (1669) s Völkerbund. Schenkungsweise Ueberlassung einer Liegenschaft.

Departement des Innern.

- 17. (824) s Förderung der nationalen Erziehung.
- S 18. (1469) s Abänderung des Forstpolizeigesetzes.
- 19. (1559) n Bundesgesetz über Jagd und Vogelschutz. Revision.
- 20. (1640) n Korrektur des Stockalperkanals.

Justiz- und Polizeidepartement.

- ×21. (916) s Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst.
- 22. (918) n Schweizerisches Strafgesetzbuch.
- SN 23. (919) s Lotteriegesez.
- S 24. (964) s Militärstrafgesetzbuch.
- 25. (1392) n Bericht über die Motionen Knellwolf und Daucourt.
- S 26. (1394) s Aenderung und Ergänzung des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes.
- S 27. (1424) s Strafbestimmungen zum Handelsregister- und Firmenrecht.
- N 28. (1643) n Rekurs Coristine Minotti in Sitten.
- ×29. (1668) n Begnadigungsgesuche.
- 30. (1672) s Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr. Bundesgesetz.
- 31. (1671) s Hilfe für die Versicherten bei deutschen Lebensversicherungsgesellschaften.
- 32. (1673) n Schiffsregistergesetz.

Militärdepartement.

- 33. (Za 833) s Kriegsmobilmachungskosten. Generalabschluss über die Ausgaben in den Jahren 1914 bis 1921.
- 34. (1597) n Amnestie. Bericht des Bundesrates über die Postulate Willemin und Eymann.
- N 35. (1609) n Bericht des Generals Wille.

Finanz- und Zollddepartement.

- NSN 36. (588) n Tabakbesteuerung.
- ×37. (1229) n Rechnungen der zivilen Kriegsorganisationen.
- 38. (1497) n Zinsverhältnisse im Hypothekarkredit. Bericht über die Postulate Seiler-Liestal und Weber-St. Gallen.
- S 39. (1536) s Sicherstellung der Wohlfahrtszuwendungen.
- 40. (1577) n Taggelder und Reiseeinschätzungen für die Mitglieder des Nationalrates und der Kommission beider Räte.
- ×41. (1594) s Militärsteuerrekurse Gilgen Fritz und Konsorten.
- N 42. (1655) n Militärsteuerrekurs Walter Frey in Thun.
- 43. (1595) s Gebührengesetz.
- 44. (1593) s Nachragskredite für 1922. II. Serie.
- 45. (1637) n Alkoholzeugetel für 1920.
- ×46. (1647) n Geschäftsbericht und Rechnung der Alkoholverwaltung für 1921.
- ×47. (1674) n Voranschlag der Alkoholverwaltung für 1923.
- ×48. (1675) s Teuerungszulagen an das Bundespersonal für das I. Halbjahr 1923.

Volkswirtschaftsdepartement.

- NS 49. (1102) n Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung.
- ×50. (Za 1244) n Volksbegehren für die Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung. (Initiative Rothenberger). Begutachtung.

- SN 51. (1314) *s* Ausbeutungs- und Verhüttungsgesellschaft für Eisen-
erze. Beteiligung des Bundes.
N 52. (1349) *n* Bedingungen der freiwilligen Versicherung gegen
Unfall.
X53. (Zu 1389) *n* Einfuhrbeschränkungen.

Post- und Eisenbahndepartement.

54. Eisenbahngeschäfte:

- a) (72) *s* Molésonbahn. Konzession.
S b) (1618) *s* Bernhardenbahn. Konzession.
Xc) (1645) *s* Leuk-Leukerbad. Konzessionsänderung.
Xd) (1677) Meiringen-Reichenbach-Aareschlucht.
Xe) — - Fristverlängerungen.
NSNSN 55. (1442) *n* Reorganisation der Bundesbahnen.
X56. (1676) *s* Voranschlag der Bundesbahnen für 1923.
S 57. (1499) *s* Postverkehrsgesetz.
N 58. (1654) *n* Londoner Radiovertrag. Beitritt der Schweiz.

Motionen, Postulate und Interpellationen.

a) Motionen und Postulate:

1. Nationalrat.

59. (707) - (Abb.) Verschuldung des landwirtschaftlichen Grund-
besitzes.
X60. (1232) - Abb. Eidgenössische Wertzuwachssteuer.
61. (1662) - Abb. Revision des Expropriationsgesetzes.
62. (1179) - Balmer. Hebung der sozialen Lage.
63. (1495) - Bürgi. Vorschriften über die Ausübung des Vieh-
handels.
64. (831) - Eugster-Züst. Erhaltung und Vermehrung des pro-
duktiven Gemeingutes.
65. (1147) - Gelpke. Schweizerische Wirtschaftspolitik.
66. (1266) - Gelpke. Innenkolonisation.
67. (1456) - Gelpke. Einschränkung der Handels- und Gewerbe-
freiheit.
68. (830) - Greulich. Zivildienst für Dienstverweigerer.
69. (1293) - GrosPierre. Begünstigung des Abschlusses von Ge-
samtarbeitsverträgen.
70. (1190) - Huber. Wahl des Bundesrates durch das Volk
nach dem Proporzsystem und Vermehrung der
Mitgliederzahl.
X71. (1666) - Huber. Revision des Bundesstrafprozessverfahrens.
X72. (1458) - Knüsel. Errichtung der im Tierseuchengesetz vor-
gesehenen Anstalt für die Seuchenforschung.
X73. (1651) - Ming. Patenttaxen für Handelsreisende.
74. (1611) - Naine. Kontrolle privater Unternehmungen.
75. (1440) - († Nicolet). Wöchentlicher Ruhetag in der Hotel-
industrie.
76. (1383) - Nobs. Sicherung der Referendumsrechte des Volkes.
77. (1269) - Perrin († Düby). Ausbildung des Bundesbahn-
personals.
78. (1582) - de Rabours. Massnahmen gegen die deutschen
Versicherungsgesellschaften.
79. (1565) - Reinhard. Bundesgesetz über das Wohnungswesen.
80. (1650) - Rochaix. Darlehen für Landwirte.
81. (1585) - (Ryser). Enquete über die Produktionskosten in der
Industrie.
82. (1633) - Scherrer. Revision der Art. 35 und 36 des Kranken-
und Unfallversicherungsgesetzes.
83. (Zu 1573) - Schmid-Oberentfelden. Errichtung einer Eidge-
nössischen Lebensversicherungsanstalt.
84. (1321) - Schmid-Olten. Arbeiterschutzgesetz für den Berg-
werkbetrieb.
X85. (1516) - Schneider. Aufzeichnung von Bundesrat Müller.
86. (1380) - Seiler-Liestal. Durchzug fremder Truppen.

- X87. (1356) - Seiler-Zermatt. Verbesserung der Verkehrswege in
Gebirgsgegenden.
88. (1529) - Tobler. Revision des Geschäftsreglements des Na-
tionalrates.
X89. (1494) - Troillet. Hilfe für die von der Trockenheit heim-
gesuchten Gebirgsgegenden.
90. (1067) - Weber-St. Gallen. Neues Departement für soziale
Fürsorge.
91. (1486) - Weber-St. Gallen. Bundesgesetz über das Wohnungs-
wesen.
92. (1649) - Weber-St. Gallen. Bundesgesetz über das Bank-
wesen.

2. Ständerat.

- N 93. (Zu 1503) - Motion des Nationalrates (Ming). Ursachen und
Erscheinungsformen der Taubstummheit.
N 94. (1504) - Motion des Nationalrates. Völkerbundsversamm-
lung. In Minderheit gebliebene Anträge.

b) Interpellationen:

Nationalrat.

- X95. (1518) - (Berger). Instruktionen an die schweizerischen Dele-
gierten der Arbeitskonferenz in Genf.
X96. (1667) - (Berger). Missbrauch von Bundesbeiträgen an den
Schweizerischen Schützenverein.
97. (1657) - Grimm. Patententzug gegenüber der Auswande-
rungsagentur Zwischenbart.
98. (1630) - (Hilfiker). Postbetrieb und Maifeier.
99. (1438) - Huggler. Herabsetzung der Arbeitslöhne.
X100. (1653) - Kilier. Zollinitiative.
101. (1664) - (Läuffer). Preis- und Wirtschaftsamt.
X102. (1632) - Petrig. Reiseentschädigung an Walliser Soldaten
103. (1378) - de Rabours. Durchzug fremder Truppen.

Nachträglich eingelangte Verhandlungsgegenstände.

- X104. (1678) *n* Rekrutenausrüstungen für 1923.
X105. (1679) *n* Aufnahme von Anleihen.
S 106. (1680) *s* Wiederaufrichtung Oesterreichs.
107. (1681) *n* Handelsabteilung. Provisorische Zuteilung zum
Volkswirtschaftsdepartement.
X108. (1682) *s* Verfassung Aargau.
X109. (1683) *s* Verfassung Tessin (vom 30. Mai 1922).
110. (1684) - Motion Walther. Statistische Zusammenstellung der
Nationalratswahlen.
111. (1685) - Motion Brügger. Missbrauch des Initiativrechtes.
112. (1686) - Motion Maillefer. Missbrauch des Initiativrechtes.
X113. (1687) - Motion Zurburg. Bedingter Strafvollzug.
114. (1688) - Interpellation Perrier. Bundespersonal und Volk.
115. (1689) - Interpellation Nicole. Herabwürdigung des Bun-
despersonals.
116. (1690) *s* Tuberkulosebekämpfung. Bundesbeitrag.
117. (1691) *s* Aufhebung des Grundbuchamtes.
118. (1692) *n* Zollinitiative. Begutachtung.
X119. (1693) *s* Verfassung Tessin (vom 6. September 1922).
120. (1694) *n* Völkerbundsversammlung. III. Session. Bericht
über die Tätigkeit der schweizerischen Dele-
gierten.
121. (1695) *n* Alte Schlachthofbesitzung in Bern. Ankauf.
122. (1696) - Postulat Hunziker. Subventionierung der Kranken-
versicherung.
X123. — - Vertagungsfrage.

Die ersten Zahlen bedeuten: Sessionsnummern; die Zahlen in Klammern: fortlaufende Kontrollnummern der Drucksachen. — *n* = Erstsbehandlung beim Nationalrate; *s* = Erstbehandlung beim Ständerate. — *N* = Kommission des Nationalrates; *S* = Kommission des Ständerates. — *X* = erledigt.

- X*1. — **Wahlprüfung.** Prüfung der Wahlen der Mitglieder des Nationalrates. — Anmeldung neu eintretender Mitglieder des Ständerates. — Bericht des Bundesrates an den Nationalrat vom 22. November 1922 (Bundesblatt III, 771) betreffend die Nationalratswahlen für die XXVI. Legislaturperiode.

N Eggspühler, von Arx, Bonhöte, Genoud, Graf, Nobs Pittet.

(Provisorische Wahlprüfungskommission.)

Nationalrat.

- 1922, 4. Dezember. **Beschluss des Nationalrates:** Gültigerklärung sämtlicher Wahlen mit Ausnahme des fünften Sitzes der freisinnig-demokratischen Partei des Kantons St. Gallen und des dritten Sitzes des Kantons Schaffhausen (z. Z. der freisinnig-demokratischen Partei zugeteilt).

Beschluss des Nationalrates mit Bezug auf die Wahlrekurse aus den Kantonen St. Gallen und Schaffhausen:

I. Wahlrekurs St. Gallen. 1. Das eidgenössische statistische Bureau ist im Sinn der Gültigerklärung der Dito- und Gänsefüsschenstimmen zu beauftragen, eine neue Ausmittlung und Feststellung mit Bezug auf die Zuteilung des fünften Sitzes der freisinnig-demokratischen Partei im Kanton St. Gallen vorzunehmen. 2. Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht die organisierte Abänderung gedruckter Wahlzettel, auf denen von gleicher Hand Panaschierungen, Kumulierungen und Streichungen vorgenommen werden, in Zukunft als ungültig zu erklären seien und eine darauf bezügliche Bestimmung in die Vollziehungsverordnung aufzunehmen sei.

II. Wahlrekurs Schaffhausen. Die Einsprache der vereinigten Sozialdemokraten des Kantons Schaffhausen wird gutgeheissen. Das kantonale Wahlergebnis betreffend den 3. Sitz (zur Zeit der freisinnig-demokratischen Partei zugeteilt) ist durch eine Nachzählung des eidgenössischen statistischen Bureaus festzustellen.

- 1922, 8. Dezember. **Beschluss des Nationalrates:** 1. Die Wahl des Herrn Heinrich *Baumann* in Rüti als Nachfolger des zurückgetretenen Herrn Dr. Adolf Streuli wird validiert. 2. Die Wahl des Herrn Arthur *Moser* in Neuhausen wird validiert. 3. Die Wahl des Herrn Johannes *Zublin* in Flawil wird in Annullierung der Wahl des von der Regierung des Kantons St. Gallen gewählt erklärten Herrn Dr. Anton Brügger in Mels validiert.

Ständerat:

Neue Mitglieder:

Burklin, Charles Elie, Postangestellter, aus Genf, in Petit Saconnex.

Dietschi, Hugo, Dr. iur., Stadtammann, von Lostorf und Olten, in Olten.

Keller, Gustav, Dr. iur., von und in Winterthur.

Moriaud, Alexander Josef, Advokat, von Carouge, in Genf.

2. (575) Massnahmen zur Sicherung der Neutralität.

N de Meuron, Baumberger, Caflisch, Choquard, Freiburghaus, Gelpke, Gnägi, Holenstein, Jäger, Klöti, Maillefer, Meyer-Zürich, Moser, Mosimann, Perrin, Schirmer, Schneider, Steiner-Malters, Wunderli.

S Böhi, Bolli, Charmillot, Hildebrand, Keller, de Meuron, Montenach, Ochsner, Scherer, Simon, Wettstein, Winiger, Wirz.

XVIII. Neutralitätsbericht.

s XVIII. Bericht des Bundesrates vom 21. April 1922 (Bundesblatt I, 675) über die von ihm auf Grund der Bundesbeschlüsse vom 3. August 1914, 3. April 1919 und 19. Oktober 1921 getroffenen Massnahmen.

- 1922, 13. Juni. **Beschluss des Ständerates:** Der XVIII. Neutralitätsbericht wird genehmigt.

Beilage zum XVIII. Neutralitätsbericht.

1. *s* Fremde Deserteure und Refraktäre.

Bericht des Bundesrates vom 21. April 1922 (Bundesblatt I, 701) zum Bundesratsbeschluss vom 27. März 1922 über die Haftung des Bundes für fremde Deserteure und Refraktäre.

- 1922, 13. Juni. **Beschluss des Ständerates:** Der Bundesratsbeschluss wird als weiter in Kraft bleibend erklärt.

Bericht des Bundesrates vom 14. November 1922 (Bundesblatt III, 676) über die Behandlung der fremden Deserteure und Refraktäre.

2. *n* Bekämpfung der Miet- und Wohnungsnot.

Bericht des Bundesrates vom 28. Juli 1922 (Bundesblatt II, 905) über den Bundesratsbeschluss gleichen Datums betreffend teilweise Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 9. April 1920 betreffend Bekämpfung der Miet- und Wohnungsnot.

XIX. Neutralitätsbericht.

n XIX. Bericht des Bundesrates vom 17. November 1922 (Bundesblatt III, 677) über die von ihm auf Grund der Bundesbeschlüsse vom 3. August 1914, 3. April 1919 und 19. Oktober 1921 getroffenen Massnahmen.

3. — *n* **Geschäftsreglement des Nationalrates. Revision.** Anträge der Kommission vom 17. Dezember 1921.

N Jenny-Worblauen, Blumer, Evéquoz, Forrer, Freiburghaus, Graber, Jaton, Klöti, von Matt, Mauvois, de Meuron, Minger, Odinga, Schmid-Oberentfelden, Stuber, Walther.

- 1922, 15. Dezember. **Beschluss des Nationalrates** bei Behandlung des Geschäftsberichtes der Alkoholverwaltung für 1921 (Geschäft Nr. 46/1647): Der nachstehende Antrag wird der Kommission für die Revision des Geschäftsreglements überwiesen:

« Art. 50 des Geschäftsreglements des Nationalrates wird dahin abgeändert, dass die Ausnahmebestimmung in Absatz 3 auch auf die Alkoholkommission ausgedehnt wird. »

- X*4. — **Nationalrat.** Neubestellung des Bureaus.

a) Wahl des Präsidenten:

- 1922, 4. Dezember:

Herr *Jenny*, Johann, bisher Vizepräsident.

b) Wahl des Vizepräsidenten:

- 1922, 6. Dezember.

Herr *Evéquoz*, Raymond.

c) Wahl der Stimmzähler für die neue Legislaturperiode:

1922, 6. Dezember.

HH. *Freiburghaus*, Jakob, bisher
Graber, Ernst Paul, >
Jaton, Alfred, >
von Matt, Hans, >
Maunoir, Albert Eduard, >
Hauser, Fritz, neu
Stohler, Karl, >
Stuber, Friedrich, >

×5. — - **Ständerat.** Neubestellung des Bureaus.

a) Wahl des Präsidenten:

1922, 4. Dezember.

Herr *Böhi*, Albert, bisher Vizepräsident,

b) Wahl des Vizepräsidenten:

1922, 4. Dezember.

Herr *Simon*, Henri.

c) Wahl der Stimmenzähler:

1922, 4. Dezember.

HH. *Andermatt*, Josef, bisher.
Läly, Andreas, neu.

×6. — - **Bundesrat.** Neubestellung.

a) Wahl der sieben Mitglieder für die neue Legislaturperiode.

1922, 14. Dezember.

HH. *Motta*, Dr. Giuseppe.
Schulthess, Edmund.
Haab, Dr. Robert.
Scheurer, Karl.
Chuard, Dr. Ernst.
Musy, Dr. Jean Marie.
Häberlin, Heinrich.

b) Wahl des Bundespräsidenten für 1923:

1922, 14. Dezember.

Herr *Scheurer*, Karl.

c) Wahl des Vizepräsidenten des Bundesrates für 1923:

1922, 14. Dezember.

Herr *Chuard*, Dr. Ernst.

×7. — **Bundeskanzler.** Wahl für die neue Legislaturperiode.

1922, 14. Dezember.

Herr *Steiger*, Adolf.

×8. — - **Bundesgericht.** Wahlen.

a) Wahl des Präsidenten für 1923 und 1924:

1922, 14. Dezember.

Herr *Schmid*, Dr. Franz.

b) Wahl des Vizepräsidenten für 1923 und 1924:

1922, 14. Dezember.

Herr *Affolter*, Dr. Albert.

×9. — - **Ständige Kommission beider Räte.** Neubestellung.

a) Geschäftsprüfungskommissionen.

N *Hofmann*, Abt, *Baumberger*, Bujard, *Chamorel*, Frey, *Gnäzi*,
Müller, Nobs, *Perrier*, *Rosselet*, *Schirmer*, *Schneider*,
Vigizzi, *Waldvogel*.
S *Räber*, *Onarmillod*, *Dietschi*, *Huber-Thurgau*, *Keller-Zürich*,
Moriaud, *Muheim*, *Ribordy*, *Wirz*.

b) Finanzkommissionen.

N *Balestra*, *Bersier*, *Bonhôte*, *Holenstein*, *Jenny-Ennenda*,
Meyer-Zürich, *Schär*, *Stuber*, *Tobler*. (Noch nicht konstituiert, fehlen 2 Mitglieder, Präsident nicht gewählt.)
S *Keller-Aargau*, *Ammann*, *Dind*, *Läly*, *Messmer*, *de Meuron*,
Räber, *Rusch*, *Schöpfer*.

c) Alkoholkommissionen.

N *Obrecht*, *Boschung*, *Choquard*, *Maillefer*, *Mercier*, *Ming*, *Müri*,
Vonmoos, *Weber-Grasswil*, *Weber-St. Gallen*, *Wunderli*.
S *Baumann*, *Andermatt*, *Huber-Thurgau*, *Montenach*, *Moriaud*,
Moser, *Ribordy*, *Schneider*, *Wyrtsch*.

d) Eisenbahnkonzessionskommissionen.

N *Klöti*, *Bertschinger*, *Bucher*, *Calame*, *Gamma*, *Gottret*, *Meili*,
Miescher, *Moser-Hitzkirch*, *Perrin*, *Stohler*.
S *Brügger*, *Béguin*, *Bertoni*, *Dind*, *Huber-Uri*, *Isler*, *Keller-Zürich*, *Schneider*, *Sigrist*.

e) Bundesbahnkommissionen.

N *Freiburghaus*, *Blumer*, *de Dardel*, *Frank*, *Gahathuler*, *Genoud*,
Nicole, *Odinga*, *Rochaix*, *Siegenthaler*, *Wyrtsch*.
S *Geel*, *Ammann*, *Hildebrand*, *de Meuron*, *Schöpfer*, *Simon*,
Winiger.

f) Petitionskommissionen.

N *Huber*, *Dedual*, *Dicker*, *Ilg*, *Maggini*, *Meyer-Zug*, *Petrig*,
Stähli, *Zimmerli*.
S *Bolla*, *Hauser*, *Huber-Thurgau*, *Loretan*, *Montenach*.

g) Begnadigungskommission.

N *Morard*, *Baumann-Schafisheim*, *Brodthbeck*, *Burren*, *Hofstetter*,
Pittet, *Schmid-Olten*, *Steiner-Malters*, *Steiner-Schwyz*.
S *Dind*, *Geel*, *Huber-Uri*, *Wirz*.

h) Zolltarifkommissionen.

N *Mosimann*, *Balmer*, *Baumberger*, *Caflisch*, *Cailler*, *Choquard*,
Eigenmann, *Eisenhut*, *Eugster-Züst*, *Evéquo*, *Frey*, *Graf*,
Grimm, *Hofmann*, *Huggler*, *Jaton*, *Jenny-Worblaufen*, *Killer*,
König, *Maunoir*, *Minger*, *Moser-Hitzkirch*, *Naine*,
Odinga, *Rusca*, *Steiner-Kaltbrunn*, *Sulzer*, *Tschumi*, *Zeli*.
S *Bolli*, *Béguin*, *Bertoni*, *Isler*, *Mercier*, *Messmer*, *Moser*,
Räber, *Ribordy*, *Savoy*, *Scherer*, *Schöpfer*, *Simon*, *Wettstein*,
Winiger.

i) Wahlprüfungskommission des Nationalrates.

N *Schwander*, *Canova*, *Cornaz*, *Couchepin*, *Duft*, *Grosppierre*,
Hadorn, *Oehninger*, *Pittet*, *Stoll*, *Sträuli-Winterthur*.

k) Militärkommission des Ständerates.

S *Mercier*, *Brügger*, *Bolli*, *Charmillot*, *Dind*, *Keller-Zürich*,
Muheim, *Ochsner*, *Ribordy*.

×10. (1670) **n Voranschlag des Bundes für 1923.** Botschaft des Bundesrates vom 15. November 1922 über den Voranschlag des Bundes für das Jahr 1923.

Bericht des Bundesrates vom 4. Dezember 1922 (Bundesblatt III, 917) zum Postulat Sträuli betreffend Ersparnisse im Militärwesen.

N *von Streng*, *Affolter*, *Balestra*, *Bersier*, *Bonhôte*,
Eymann, *Jenny-Ennenda*, *Meyer-Zürich*, *Schär*,
Stuber, *Tobler*.

S *Keller-Aargau*, *Ammann*, *Dind*, *Läly*, *Messmer*,
Räber, *Rusch*, *(Rutty)*, *Schöpfer*.
(Finanzkommissionen.)

1922, 14. Dezember. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates. Annahme einer Motion und von zwei Postulaten (vergl. unten).

1922, 20. Dezember. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschluss des Nationalrates. Zustimmung zur Motion in abgeänderter Form.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

Motion der eidg. Räte.

Der Bundesrat wird eingeladen, an den einzelnen Budgetposten, welche die allgemeinen Bureauauslagen, die Schreib- und Bureaubedarfsmaterialien und die Druckkosten betreffen, nach Möglichkeit Abstriche zu machen.

Postulate des Nationalrates.

1.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage der Bundesdissubventionen, die einen Umfang angenommen haben

der zu dem Gesamtergebnis des Voranschlags in einem auffallenden Missverhältnis steht, seine volle Aufmerksamkeit zu schenken und insbesondere zu untersuchen, ob für die Verabfolgung von Subventionen nicht eine neue, der heutigen Finanzkraft des Bundes besser entsprechende, gesetzliche Grundlage geschaffen werden sollte.

2.

Der Bundesrat wird eingeladen, nochmals die Frage zu prüfen, ob nicht durch den Verzicht auf die Einberufung der Rekruten des Jahres 1923 in den Wiederholungskurs des Jahres 1923 weitere Ersparnisse erzielt werden könnten.

Politisches Departement.

11. (1143) *n* **Savoyerfrage.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 14. Oktober 1919 (Bundesblatt V, 165) betreffend das in Art. 435 des Friedensvertrags zwischen den alliierten und assoziierten Mächten und Deutschland erwähnte Abkommen des Bundesrats mit der französischen Regierung.

N Forrer, Bersier, Bucher, Cailler, Calame, Dollfus, Frey, Gamma, Gelpke, GrosPierre, Hofmann, Hofstetter, Lachenal, Lohner, von Matt, de Meuron, Ming, Naine, Reinhard, Rosselet, Schneider, Siegenthaler, Steiner-Schwyz, von Streng, Steuble, Tobler, Tschumi, Walser, Zimmerli.
S Isler, Bertoni, Böhi, Brügger, Burklin, Dietschi, Geel, Mercier, de Meuron, Montenach, Moser, Ochsner, Ribordy, Simon, Wettstein, Winiger, Wirz.

1919, 21. November. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurfe des Bundesrates.

1921, 22. Dezember. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschluss des Nationalrates und vom neuen Entwurf des Bundesrates.

(*Stenographisches Bulletin.*)

12. (1336) *s* **Massnahmen gegen die Ueberfremdung. (Abänderung des Art. 44 der Bundesverfassung.)** Botschaft und Beschlussentwurf vom 9. November 1920 (Bundesblatt V, 1) betreffend Abänderung des Art. 44 der Bundesverfassung (Massnahmen gegen die Ueberfremdung). — Nachtragsbotschaft vom 14. November 1922 (Bundesblatt III, 661).

N von Arx, Bolle, de Dardel, Duft, Gaudard, Gelpke, Jäger, Meili, Morard, Nobs, Schmid-Oberentfelden.
S Hildebrand, Béguin, Bertoni, Böhi, Huber-Uri, Isler, Scherer, Sigrist, Wettstein.

(*Stenographisches Bulletin.*)

- × 13. (1543) *s* **Abänderung des Völkerbundsvertrages.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 4. Januar 1922 (Bundesblatt I, 13) über die Abänderung des Völkerbundsvertrages.

N Maillefer, Evéquo, Gnägi, Graber, Hunziker, Lohner, de Meuron, (Michel), Nobs, Odinga, Schmid-Oberentfelden, Steiner-Schwyz, von Streng.
S Isler, Böhi, Brügger, Dind, de Meuron, Montenach, Ochsner, (Usteri), Winiger.

1922, 5. April. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

1922, 13. Oktober. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Beschluss des Ständerates.

1922, 8. Dezember. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

(*Stenographisches Bulletin.*)

14. (1467) *n* **Darlehensgewährung anschweizerische Kriegsgeschädigte.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 23. August 1921 (Bundesblatt III, 825) betreffend die Bewilligung eines Kredites von 15 Millionen Franken an den Bundesrat zur Darlehensgewährung an geschädigte schweizerische Grundbesitzer in den vom Krieg verwüsteten Ländern. Ergänzender Bericht des Bundesrates vom 7. November 1922 an die Finanzkommission des Ständerates.

N Baumberger, Bucher, Burger, Choquard, Hunziker, Knüsel, König, Maillefer, Reinhard, Schär.

S Keller-Aargau, Ammann, Dind, Lälly, Messmer, de Meuron, Räber, Rusch, Schöpfer. (Finanzkommission.)

1922, 5. April. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates. Annahme zweier *Postulate*.

Postulate des Nationalrates.

1.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, in welcher Weise die in diesem Bundesbeschlusse eröffneten Kredite dazu verwendet werden können, die daraus anzuschaffenden Waren in der Schweiz selbst anzukaufen, und in welcher Weise die hier in Betracht fallenden Staaten verhalten werden könnten, für solche Waren die Einfuhr aus der Schweiz zollfrei oder zu stark ermässigten Tarifen zu gestatten.

2.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie diejenigen kriegsgeschädigten Auslandschweizer, die sich in Not befinden, aber nicht unter den vorliegenden Bundesbeschluss fallen, unterstützt werden können.

15. (1619) *n* **Rheinfrage.** Bericht des Bundesrates vom 11. August 1922 (Bundesblatt II, 973) über sein bisheriges Vorgehen in der Rheinfrage.

N Evéquo, Brodtbeck, Eisenhut, Gaudard, Grimm, Gelpke, Mächler, Miescher, (Rothpletz), Schneider, (Schwarz), Walther, Wyrch.

S Baumann, Béguin, Bolla, Brügger, Hildebrand, Huber-Uri, Savoy, Schneider, Wettstein. (Geschäftsprüfungskommission.)

1922, 5. Dezember. Beschluss des Nationalrates:

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Kenntnissnahme der Botschaft des Bundesrates vom 11. August 1922, hält dafür, dass der Bundesrat besser getan hätte, ihr die Rheinfrage in dem Zeitpunkte zu unterbreiten, in dem er die Teilnahme der Schweiz an der Rheinzentralkommission beschlossen hat;

stellt aufs neue fest, dass die natürlichen Rechte der Schweiz als eines Uferstaates auf die freie Rheinschiffahrt schon im Pariser Vertrag von 1814 und in der Wiener Schlussakte von 1815 anerkannt sind,

und nimmt in zustimmendem Sinne Kenntnis von den vom Bundesrat in der Rheinfrage, insbesondere mit Bezug auf die Teilnahme der Schweiz an der Rheinzentralkommission, getroffenen Massnahmen.

Motiven.

1.

Der Bundesrat ist, unter Vorbehalt endgültiger Entschliessungen des Parlaments, im Rahmen seiner Kompe-

tenzen eingeladen, nachdrücklich die Studien und Unterhandlungen, die die Rheinregulierung zum Gegenstande haben, zu fördern.

2.

Der Bundesrat ist eingeladen, den Entwurf eines Bundesbeschlusses vorzulegen zur Ordnung der juristischen Folgen der Teilnahme der Schweiz an der Rheinzentrakommission.

(*Stenographisches Bulletin.*)

16. (1669) **s Völkerbund. Schenkungsweise Ueberlassung einer Liegenschaft.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 22. November 1922 (Bundesblatt III, 755) betreffend schenkungsweise Ueberlassung einer Liegenschaft an den Völkerbund.

N von Streng, Blaser, Bürgi, Burkhard, Eisenhut, Gabathuler, Girod, Häfliger, Maunoir, Morard, Nicole, Pittet, Weber-St-Gallen, Weibel, Zimmerli.

S Isler, Béguin, Loretan, Moriaud, Sigrist.

1922, 19. Dezember. Beschluss des Ständerates: Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates.

Departement des Innern.

17. (824) **s Förderung der nationalen Erziehung.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 3. Dezember 1917 (Bundesblatt IV, 749), betreffend die Beteiligung des Bundes an den Bestrebungen für die Förderung der nationalen Erziehung.

N Lohner, de Dardel, Graber, Hardmeier, Meili, Ming, Perrier, Pittet, Schenkel, Vigizzi, Waldvogel.

S Læly, Huber-Uri, de Meuron, Montenach, Schneider, Wettstein, Winiger.

18. (1469) **s Abänderung des Forstpolizeigesetzes.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 12. September 1921 (Bundesblatt IV, 25) betreffend Abänderung der Art. 30 und 46. Ziffer 7, des Bundesgesetzes vom 11. Oktober 1902 über die eidg. Oberaufsicht über die Forstpolizei.

N Roehaix, Caflisch, Greulich, Grünenfelder, Hofmann, Höppli, Jaton, Seiler-Zermatt, Weber-Grasswil, Zschokke, Züblin.

S Savoy, Keller-Aargau, de Meuron, Moser, Rusch.

1921, 22. Dezember. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

(*Stenographisches Bulletin.*)

19. (1559) **n Bundesgesetz über Jagd und Vogelschutz.** Botschaft vom 20. März 1922 (Bundesblatt I, 363) zum Entwurf eines Bundesgesetzes über Jagd und Vogelschutz.

N Zurburg, Eigenmann, Frank, Keel, König, Pittet, Roehaix, Schüpbach, Steiner-Malters, Steuble, Troillet, Vonmoos, Weber-St. Gallen, Welti, Zschokke.

S Savoy, Hauser, Keller-Aargau, Læly, Moser, Ribordy, Simon.

(*Stenographisches Bulletin.*)

20. (1640) **n Korrektur des Stockalperkanals.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 21. August 1922 (Bundesblatt III, 47) betreffend Bewilligung eines Bundesbeitrages an den Kanton Wallis für die Kor-

rektur des Stockalperkanals und seiner Zuflüsse zwischen der Gemeindegrenze Vionnaz-Collombey und dem Genfersee.

N Zimmerli, Bucher, Boschung, Gottret, Jaton, Nicole, Oehninger, Rusca, Siegenthaler.

S Huber-Uri, Baumann, Brügger, Charmillot, Mercier.

Justiz- und Polizeidepartement.

- ×21. (916) **s Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst.** Botschaft vom 9. Juli 1918 (Bundesblatt III, 571) zum Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst.

N von Matt, von Arx, de Dardel, Eugster-Züst, (Forster), Gaudard, (Hartmann, Mückli), Mosimann, Perrier, Schmid-Olten, Stähli, Weber-Grasswil, (Willemín), Zurburg.

S Wettstein, Ammann, Isler, Læly, de Meuron, Montenach, Räber.

1920, 13. Dezember. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1922, 20. Juni. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Beschluss des Ständerates.

1922, 26. September. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

1922, 9. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung. Die Vorlage geht an die Redaktionskommission.

1922, 6. Dezember. Beschluss des Ständerates: Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

1922, 7. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Desgleichen.

(*Stenographisches Bulletin.*)

22. (918) **n Schweizerisches Strafgesetzbuch.** Botschaft vom 23. Juli 1918 (Bundesblatt IV, 1) zum Entwurf eines schweizerischen Strafgesetzbuches.

N Forrer, Affolter, Belmont, Brodtbeck, Evéquoz, Grand, Grünenfelder, Hadorn, Huber, Hunziker, Klöti, Lohner, Maillefer, Maunoir, Müller, Naine, Nyffeler, Schär, Schöpfer, Seiler, Liestal, Siegenthaler, Streuli-Horgen, Stuber, Tarchini, Ullmann, Vigizzi, Walser, Wyrsch.

S Geel, Baumann, Bertoni, Bolli, Brügger, Charmillot, Dind, Hildebrand, Muheim, Ochsner, Ribordy, Savoy, Schöpfer, Wettstein, Wirz.

(*Stenographisches Bulletin.*)

23. (919) **s Lotteriegeseztz.** Botschaft vom 13. August 1918 (Bundesblatt IV, 333) zum Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend die Lotterien und lotterietähnlichen Unternehmungen.

N Mächler, Baumann-Schafisheim, Blumer, de Dardel, Dedual, Genoud, Graber, Grimm, Jaton, Jos, Maggini, Roehaix, Schneeberger, Schwand, Zimmerli.

S Andermatt, Béguin, Huber-Uri, Keller-Aargau, Moriaud, Rusch, Wettstein.

1921, 4. April. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1922, 12. Dezember. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Beschluss des Ständerates.

(*Stenographisches Bulletin.*)

24. (964) **s Militärstrafgesetzbuch.** Botschaft vom 23. November 1918 (Bundesblatt V, 337) zu einem Ge-

setzentwurf enthaltend das schweizerische Militärstrafgesetzbuch.

N Forrer, Affolter, Belmont, Evéquoz, Farbstein, Grand, Grüenfelder, Hadorn, Huber, Hunziker, Lohner, Maillefer, Maunoir, Müller, Naine, Nyfeler, Schär, Schöpfer, Seiler-Liestal, Siegenthaler, Streuli-Horgen, Stuber, Tarchini, Ullmann, Vigizzi, Walser, Wyrsch.

S Geel, Baumann, Bertoni, Bolli, Brügger, Charmillot, Dind, Hildebrand, Muheim, Ochsner, Ribordy, Savoy, Schöpfer, Wettstein, Wirz.

1921, 19. Januar. Beschluss des Ständerates: Vom Zwischenbericht der Kommission wird Kenntnis genommen.

1921, 15. April. Beschluss des Ständerates: Das erste Buch, allgemeiner Teil, wird, vorbehaltlich einiger an die Kommission zurückgewiesener Anträge und Anregungen, genehmigt.

1921, 16. Dezember. Beschluss des Ständerates: Das erste Buch wird genehmigt.

1922, 26. Januar. Beschluss des Ständerates: Das zweite Buch wird, vorbehaltlich einiger zurückgestellter Artikel, genehmigt.

1922, 7. April. Beschluss des Ständerates: Das dritte Buch wird genehmigt und der Gesetzentwurf in Abweichung vom Entwurf des Bundesrates angenommen.

(*Stenographisches Bulletin.*)

25. (1392) n Bericht über die Motionen Knellwolf und Daucourt. Bericht des Bundesrates vom 4. April 1921 (Bundesblatt I, 542) betreffend Art. 75 der Bundesverfassung (Motionen Knellwolf und Daucourt).

N Hadorn, Burren, Cornaz, Genoud, Holenstein, Jäger, Kägi, Nobs, Rochaix, Sträuli-Winterthur, Stuber.

S Schöpfer, Bolla, Læly, Moser, Savoy, Sigrist, Wyrsch.

(*Stenographisches Bulletin.*)

26. (1394) s Aenderung und Ergänzung des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes. Botschaft vom 4. April 1921 (Bundesblatt I, 507) zum Gesetzentwurf betreffend Aenderung und Ergänzung des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes vom 11. April 1889.

N Holenstein, Abt, Baumann-Schafisheim, Billieux, Burkhard, Genoud, Häfliger, Hauser, Huber, Hunziker, Lachenal, Sträuli-Winterthur, Weber-Kempton.

S Scherer, Andermatt, Bertoni, Charmillot, Huber-Uri, Keller-Zürich, Messmer.

1921, 11. Oktober. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

(*Stenographisches Bulletin.*)

27. (1424) s Strafbestimmungen zum Handelsregister- und Firmenrecht. Botschaft und Beschlussentwurf vom 3. Juni 1921 (Bundesblatt III, 267) betreffend Strafbestimmungen zum Handelsregister- und Firmenrecht.

N Bonhôte, von Arx, Eggspühler, Hadorn, Hunziker, Keel, Meyer-Zürich, Morard, Vigizzi, Waldvogel, Weber-Kempton.

S Hildebrand, Bolla, Burklin, Charmillot, Keller-Aargau, Messmer, Rusch.

1922, 22. März. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

(*Stenographisches Bulletin.*)

28. (1643) n Rekurs Christina Minotti in Sitten. Bericht des Bundesrates vom 1. September 1922

(Bundesblatt III, 114) über den Rekurs der Frau Christina Minotti geb. Hagen in Sitten gegen den Entscheid des Bundesrates vom 18. Januar 1922, womit ein von ihr und ihrem Ehemann Johann Baptist Minotti eingereichter Rekurs gegen ihre Ausweisung aus dem Gebiete des Kantons Wallis abgewiesen wurde.

N Hunziker, Bonhôte, Borella, Canova, Eggspühler, Maillefer, Stoll.

S Bolla, Béguin, Böhi, Huber-Uri, Wirz.

1922, 15. Dezember. Beschluss des Nationalrates, gemäss Antrag des Bundesrates (Abweisung des Rekurses).

×29. (1668) - Begnadigungsgesuche. I. Bericht des Bundesrates vom 27. Oktober 1922 (Bundesblatt III, 589) über 100 Begnadigungsgesuche (Dezembersession 1922). — II. Bericht des Bundesrates vom 22. November 1922 (Bundesblatt III, 721) über 54 weitere Begnadigungsgesuche.

Bericht der Begnadigungskommission vom 29. November 1922 zu den Anträgen des Bundesrates über die Begnadigungsgesuche.

N Duft, von Arx, (Baumann R., Bosset), Hadorn, Huber, (Ryser), Schwander, Vonmoos.

S Muheim, Béguin, Schöpfer, Wyrsch.
(Begnadigungskommission.)

1922, 14. Dezember. Beschlüsse der Vereinigten Bundesversammlung, abweichend von den Anträgen des Bundesrates.

30. (1672) s Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr. Botschaft vom 3. November 1922 (Bundesblatt III, 461) zum Entwurf eines Bundesgesetzes über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.

N Calame, Brodtbeck, Burger, Cafilisch, Dedual, Gottret, Held, Mächler, Maillefer, Pfister, de Rabours, Rosselet, Schneeberger, Seiler-Zermatt, Stohler, Walther, Wirz.

E Bolli, Andermatt, Béguin, Brügger, Keller-Zürich, Savoy, Scherer, Sigrist, Simon.

(*Stenographisches Bulletin.*)

31. (1671) s Hilfe für die Versicherten bei deutschen Lebensversicherungsgesellschaften. Botschaft des Bundesrates vom 10. November 1922 (Bundesblatt III, 521) zu einem Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Deutschen Reich betreffend eine gemeinsame Hilfe zugunsten der Versicherten bei deutschen Lebensversicherungsgesellschaften.

N Schüpbach, Abt, Duft, Freiburghaus, Huber, Kägi, Maillefer, Ming, Morard, Müller, de Rabours, Reinhard, Rochaix, Schneeberger, Stohler, Waldvogel, Walser.

S Keller-Aargau, Ammann, Andermatt, Charmillot, Messmer, de Meuron, Savoy, Schneider, Sigrist.

(*Stenographisches Bulletin.*)

32. (1673) n Schiffsregistergesetz. Botschaft und Gesetzentwurf vom 31. Oktober 1922 (Bundesblatt III, 1025) zum Entwurf eines Bundesgesetzes über das Schiffsregister.

N Miescher, Belmont, Eggspühler, Gelpke, Genoud, Girod, Lachenal, Schirmer, Seiler-Liestal, Weber-Kempton, Zeli.

S Geel, Isler, Montenach, Moriaud, Wettstein, Winger, Wirz.

(*Stenographisches Bulletin.*)

Militärdepartement.

33. (Zn 893) **s Kriegsmobilmachungskosten.** Botschaft vom 6. Juni 1922 (Bundesblatt II, 509) betreffend den Generalabschluss über die Ausgaben der Kriegsmobilmachung in den Jahren 1914 bis 1921.

N Bersier, Affolter, Choquard, Held, Jenny-Ennenda, Nicole, Pfister, Odinga, de Rabours, Ruh, Schmid-Olten, Schüpbach, Steiner-Baar, Sulzer, Zurburg.
S Wettstein, Andermatt, Baumann, Keller-Aargau, Moriaud, Ochsner, Ribordy, Schneider, Schöpfer, Simon, Wirz.

34. (1597) **n Amnestie.** Bericht des Bundesrates über die Postulate Willemin und Eymann. Bericht des Bundesrates vom 16. Mai 1922 (Bundesblatt II, 189) zu den Postulaten des Nationalrates betreffend Amnestie gegenüber den seit 1. August 1914 militärgerichtlich Verurteilten, sowie insbesondere gegenüber den aus dem Auslande zur Mobilmachung nicht eingerückten Dienstpflichtigen.

N Forrer, von Arx, Baumann-Schafisheim, Eymann, Nobs, Petrig, Steiner-Schwyz, Weber-St. Gallen, Wulliamoz.

S Huber-Thurgau, Bolla, Loretan, Mercier, Muheim.

35. (1609) **n Bericht des Generals Wille.** Bericht des Bundesrates vom 6. Juni 1922 (Bundesblatt II, 566) betreffend den Bericht des Generals Wille über den Aktivdienst 1914 bis 1918.

N Lohner, Bonhöte, Chamorel, Graber, Grünenfelder, Hitz, Huggler, König, Minger, Müller, Obrecht, Perrier, Vigizzi.

S Wettstein, Andermatt, Baumann, Keller-Aargau, Moriaud, Ochsner, Ribordy, Schneider, Schöpfer, Simon, Wirz. (Mobilisationskommission.)

- 1922, 19. Dezember. **Beschluss des Nationalrates:** 1. Die eidgenössischen Räte geben dem General U. Wille Akt von der erfolgten Kenntnissnahme seines Berichtes. 2. Der Bericht wird dem Bundesrat zu gutfindender Verwendung bei den Vorbereitungen zu einer neuen Ordnung des Wehrwesens überwiesen.

Postulat des Nationalrates.

Der Bundesrat wird eingeladen, im Zusammenhang mit den Vorarbeiten für eine Revision des Gesetzes über die Militärorganisation insbesondere auch folgende Fragen zu prüfen und darüber Bericht und Antrag einzubringen:

1. ob nicht die Vorschriften über die Abgrenzung der Zuständigkeit zwischen dem General und den bürgerlichen Regierungsbehörden genauer zu umschreiben seien, damit insbesondere in allen Fragen, die nicht rein militärischer Natur sind, die Vorherrschaft der Zivilgewalt gewahrt bleibe;

2. ob nicht die Bestimmungen über die Beziehungen zwischen der Armee und der Militärverwaltung für den Fall des Aufgebots der Armee zum Aktivdienst neu zu ordnen seien;

3. ob nicht insbesondere, zwischen Friedenszustand und Kriegszustand, ein Zustand der bewaffneten Neutralität oder der Grenzbesetzung vorzusehen sei, für den Fall des Kriegseintrittes der Nachbarstaaten.

Finanz- und Zolldepartement.

36. (588) **n Tabakbesteuerung.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 2. März 1917 (Bundesblatt I, 115), betreffend die Tabakbesteuerung.

N Blumer, Baumberger, Eisenhut, Frey, Gaudard, Grand, Grimm, Hauser, Jäger, Jenny-Worblau-

fen, Joss, Ming, Müri, Naine, Nicole Nyffeler, Olgiati, Piguët, Schüpbach, Seiler-Zermatt, Stoll, von Streng.

S Keller-Aargau, Hildebrand, de Meuron, Moser, Muheim, Ribordy, Schneider, Simon, Wettstein, Wyrach.

- 1917, 12. Juni. **Beschluss des Nationalrates,** abweichend vom Entwurfe des Bundesrates.

- 1918, 26. Juni. **Beschluss des Ständerates,** abweichend vom Beschlusse des Nationalrates.

- 1919, 1. April. **Beschluss des Nationalrates,** abweichend vom Beschlusse des Ständerates.

(Stenographisches Bulletin.)

- ×37. (1229) **n Rechnungen der zivilen Kriegsorganisationen.**

n Bericht des Bundesrates vom 19. Juni 1922 (Bundesblatt II, 729) zu den Rechnungen und Bilanzen der kriegswirtschaftlichen Dienstzweige des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend das Jahr 1921.

n Bericht des Bundesrates vom 11. August 1922 (Bundesblatt III, 1) zu den Rechnungen und Bilanzen des eidgenössischen Ernährungsamtes für das Jahr 1921.

N Sträuli-Winterthur, Baumann-Schafisheim, Boschung, Couchepin, Dedual, Hardmeier, Hauser, Killer, (Möckli), Piguët, Schär, Züblin.

S Schöpfer, Ammann, Andermatt, Charmillot, Hauser, de Meuron, Montenach, Ochsner, Schneider.

- 1922, 4. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:**

Die Berichte des Bundesrates vom 19. Juni 1922 und vom 11. August 1922 zu den Rechnungen und Bilanzen der kriegswirtschaftlichen Dienstzweige des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements sowie des eidgenössischen Ernährungsamtes für das Jahr 1921 werden unter dem Vorbehalt weiterer Bemerkungen und Beschlüsse im Zeitpunkt der Prüfung der Schlussberichte genehmigt.

- 1922, 21. Dezember. **Beschluss des Ständerates:** Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates. In Fällen von Missbrauch der vom Volkswirtschaftsdepartement geleisteten Subventionen sollen den Schuldigen sofort die Subventionen gesperrt werden; überdies soll bei strafbaren Verschulden unverzüglich Strafklage gegen die Fehlbaren erhoben werden.

38. (1497) **n Zinsfußverhältnisse im Hypothekarkredit.** Bericht über die Postulate Seiler-Liestal und Weber-St. Gallen. Bericht vom 25. Oktober 1921 (Bundesblatt IV, 643) zu den Postulaten Seiler-Liestal und Weber-St. Gallen über die Zinsfußverhältnisse im Hypothekarkredit und zum Postulat Nr. 887 betreffend Bereitstellung von Mitteln für Hypothekarkredite durch die Darlehenskasse der Eidgenossenschaft.

N Stähli, Balmer, Calame, Hauser, Hofmann, Morard, Obrecht, Schmid-Olten, Sträuli-Winterthur, Stuber, Wunderli.

S Keller-Aargau, Bolla, Hildebrand, Loretan, Moser

39. (1536) **s Sicherstellung der Wohlfahrtszuwendungen** Bericht des Bundesrates vom 10. Januar 1922 (Bundesblatt I, 97) über das Postulat beider Räte betreffend die Sicherstellung der von der Kriegsgewinnsteuer befreiten Wohlfahrtszuwendungen

N Vigizzi, Balestra, Billieux, Blumer, Brodtbeck, Hauser, Jäger, Spychiger, Zschokke, Zurburg.

S Keller-Aargau, Dind, Hildebrand, de Meuron, Messmer, Scherer, Schöpfer.

- 1922, 27. September. **Beschluss des Ständerates:**

Der Ständerat nimmt zustimmend Kenntnis vom Bericht des Bundesrates betreffend die Sicherstellung der von

der Kriegsgewinnsteuer befreiten Wohlfahrtszuwendungen und erklärt das bezügliche Postulat als erledigt, in der Erwartung, der Bundesrat werde auch in Zukunft im Rahmen seiner Befugnisse dafür sorgen, dass die Sicherstellung der von der Kriegsgewinnsteuer und der Kriegsteuer befreiten Wohlfahrtszuwendungen überwacht wird und dass die Kantone in diesem Sinne ihre Aufsicht über die in der Form von Stiftungen verselbständigten steuerbefreiten Wohlfahrtsfonds ausüben.

40. (1577) n Taggelder und Reiseentschädigungen für die Mitglieder des Nationalrates und der Kommissionen beider Räte. Botschaft des Bundesrates vom 3. April 1922 (Bundesblatt I, 539) über den Entwurf zu einem Bundesgesetz betreffend die Taggelder und Reiseentschädigungen des Nationalrates und der Kommissionen beider Räte.

- N Jäger, Duft, Eugster-Züst, Hardmeier, Held, Kägi, Knüsel, Oehninger, Pitteloud, Pittet, de Rabours, Schär, Schwander, Schneider, Ullmann.
S Brügger, Ammann, Béguin, Dind, Isler, Ochsner, Wirz.

(Stenographisches Bulletin.)

×41. (1594) s Militärsteuerrekurse Fritz Gilgen und Konsorten. Bericht des Bundesrates vom 11. April 1922 (Bundesblatt I, 647) betreffend die Militärsteuerrekurse Gilgen Fritz, Bahnarbeiter S. B. B. in Steffisburg; Eidam Rudolf, Bahnarbeiter S. B. B. in Allmendingen b. Thun; Brönnimann Fritz, Bahnarbeiter S. B. B. in Thun; Zimmermann Gottfried, Bahnarbeiter S. B. B. in Thun, und Wagner Gottfried, Lehrer in Thun.

- N de Rabours, Caflisch, Graf, (Hilfiker, Möckli), Perrin, Stähli.
S Hauser, Dietschi, Læly, Ribordy, Wirz.

1922, 27. September. Beschluss des Ständerates, gemäss Antrag des Bundesrates. (Die Rekurse werden als unbegründet abgewiesen.)

1922, 15. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

42. (1655) n Militärsteuerrekurs W. Frey in Thun. Bericht des Bundesrates vom 2. Oktober 1922 (Bundesblatt III, 289) betreffend den Militärsteuerrekurs des Walter Frey, Milchhändler in Thun.

- N Stähli, von Arx, Bücher, Graf, Hoppeler, Pittet, Steuble.
S Loretan, Bertoni, Hauser, Rusch, Wettstein.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Nationalrates, gemäss Antrag des Bundesrates (Abweisung des Rekurses).

43. (1595) s Gebührengesetz. Botschaft und Gesetzentwurf vom 5. Mai 1922 (Bundesblatt II, 83) betreffend den Erlass eines Gebührengesetzes.

- N Sträuli-Winterthur, Dedual, Fazan, Häfliger, Kägi, Ruh, Schneeberger, Vonmoos, Weber-St. Gallen.
S Sigrist, Ammann, Bertoni, Messmer, de Meuron, Rusch, Scherer.

(Stenographisches Bulletin.)

44. (Zu 1503) s Nachtragskredite für 1922. II. und III. Serie. Botschaft vom 19. September 1922 (Bundesblatt III, 153) über die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1922. II. Serie. — Botschaft

vom 4. Dezember 1922 (Bundesblatt 1923, I, 131) über die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1922. III. Serie.

- N Balestra, Bersier, Bonhöte, Holenstein, Jenny-Ennenda, Meyer-Zürich, Schär, Stuber, Tobler. (Fehlen 2 Mitglieder, Präsident nicht gewählt.)

- S Keller-Aargau, Ammann, Dind, Læly, Messmer, de Meuron, Räber, Rusch, Schöpfer.

(Finanzkommissionen.)

45. (1637) n Alkoholzehntel für 1920. Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols für 1920. — 31. Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung vom 14. Juli 1922 (Bundesblatt II, 793).

- N Burren, Abt, Baumann-Rüti, Eymann, de Dardel, Fazan, Girod, Hoppeler, Nobs, Scherrer, Tarchini.

- S Muheim, Bertoni, Hauser, Læly, Wyrsch.

×46. (1647) n Geschäftsbericht und Rechnung der Alkoholverwaltung für 1921. Bericht des Bundesrates vom 2. Oktober 1922 (Bundesblatt III, 245) betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung für 1921.

- N (+Rellstab), Cattori, Chamorel, de Dardel, Eymann, Holenstein, Hoppeler, Jäger, Keel, Steiner-Malters, (Tanner).

- S (von Arx), Baumann, de Meuron, Montenach, Moser, Ochsner, Simon, Wettstein, Wyrsch.

(Alkoholkommissionen.)

1922, 15. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Geschäftsbericht und Rechnung der Alkoholverwaltung werden genehmigt.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

×47. (1674) n Voranschlag der Alkoholverwaltung für 1923. Botschaft und Beschlussentwurf vom 14. November 1922 (Bundesblatt III, 645) über das Betriebsbudget der Alkoholverwaltung für das Jahr 1923.

- N (+Rellstab), Cattori, Chamorel, de Dardel, Eymann, Holenstein, Hoppeler, Jäger, Keel, Steiner-Malters, (Tanner).

- S (von Arx), Baumann, de Meuron, Montenach, Moser, Ochsner, Simon, Wettstein, Wyrsch.

1922, 15. Dezember. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

×48. (1675) s Teuerungszulagen an das Bundespersonal für das I. Halbjahr 1923. Botschaft und Beschlussentwurf vom 4. Dezember 1922 (Bundesblatt III, 867) über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an das Bundespersonal für das Jahr 1923.

- N Grand, Billieux, Bratschi-Bern, Bürgi, Cornaz, Gnägi, Graf, Hoppeler, Kägi, Mercier, Moser-Hitzkirch, Olgiati, Sulzer, Wunderli, Z'graggen.

- S Huber-Thurgau, Burklin, Dietschi, Mercier, Ochsner, Rusch, Savoy.

1922, 19. Dezember. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung. Annahme einer Motion folgenden Wortlautes:

Der Bundesrat wird eingeladen, die Vorlage betreffend das Besoldungsgesetz der eidg. Beamten, Angestellten und Arbeiter beförderlichst den eidg. Räten vorzulegen, damit deren Erledigung noch im Laufe des Jahres 1923 erfolgen kann.

NB. Zu dieser Motion wird der Ständerat in der nächsten Session Stellung nehmen.

Volkswirtschaftsdepartement.

49. (1102) *n* Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung. Botschaft und Beschlussentwurf vom 21. Juni 1919 (Bundesblatt IV, 1) betreffend Einführung des Gesetzgebungsrechts über die Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung und betreffend die Beschaffung der für die Sozialversicherung erforderlichen Bundesmittel. — Ergänzungsbotschaft vom 14. Juni 1920 (Bundesblatt III, 706) über den Entwurf zu einem Art. 41^{quater} der Bundesverfassung.

N Mächler, Burren, Cailler, Eugster-Züst, Graber, GrosPierre, Jenny-Worblaufen, Jenny-Ennenda, Klöti, von Matt, de Meuron, Moser, Mosimann, Müller, Odinga, Perrier, Reinhard, Scherrer, Stohler, Stoll, Sulzer, Troillet, Tschumi, Vonmoos, Weber-St. Gallen.

S Schöpfer, Andermatt, Bolla, Charmillot, Dind, Geel, Hauser, Isler, Montenach, Räber, Wettstein, Winger, Wyrsch.

1920, 5. Oktober. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1922, 30. Januar. Beschluss des Ständerates: Eintreten auf die Vorlage.

1922, 13. Oktober. Beschluss des Ständerates: Die Art. 41^{ter} und 41^{quater} werden in Abweichung vom Beschluss des Nationalrates angenommen. Die Beratung der Uebergangsbestimmung (Antrag Usteri-Schöpfer) wird auf die Dezembersession verschoben.

1922, 8. Dezember. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

(*Stenographisches Bulletin.*)

- ×50. (Zu 1244) *n* Volksbegehren für die Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung. (Initiative Rothenberger.) Begutachtung. Bericht des Bundesrates vom 18. Mai 1920 (Bundesblatt III, 241) über das Volksbegehren für die Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung (Initiative Rothenberger).

N Mächler, (Baumann Rud.), Burren, Cailler, Eugster-Züst, Graber, GrosPierre, Jenny-Worblaufen, Jenny-Ennenda, Klöti, Moser, Mosimann, Müller, Odinga, Reinhard, (Roussy), Scherrer, Stohler, Stoll, Sulzer, (Torche), Troillet, Tschumi, Vonmoos, Weber-St. Gallen.

S Schöpfer, Andermatt, Bolla, Charmillot, Dind, Geel, Hauser, Isler, Montenach, Räber, Wettstein, Winger, Wyrsch.

1920, 5. Oktober. Beschluss des Nationalrates, gemäss Antrag des Bundesrates (Ablehnung der Initiative ohne Aufstellung eines Gegenentwurfes der Bundesversammlung).

1922, 6. Dezember. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

(*Stenographisches Bulletin.*)

51. (1314) *s* Ausbeutungs- und Verhüttungsgesellschaft für Eisenerze. Botschaft und Beschlussentwurf vom 20. September 1920 (Bundesblatt IV, 358)

über die Beteiligung des Bundes an einer Ausbeutungs- und Verhüttungsgesellschaft für Eisenerze.

N Walther, Calame, Gelpke, Perrin, Rochaix, Schär, Schneeberger, Seiler-Zermatt, Zschokke.

S Böhi, Burklin, Dind, Loretan, Ochsner.

1920, 8. Dezember. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1921, 17. Februar. Beschluss des Nationalrates: Die Vorlage wird an den Bundesrat zurückgewiesen, mit dem Antrage, zu prüfen, ob es heute mit Rücksicht auf die inzwischen vollständig veränderte Wirtschaftslage überhaupt noch angezeigt sei, dass sich der Bund an einer Gesellschaft zur Ausbeutung und Verhüttung von Eisenerzen beteiligt.

(*Stenographisches Bulletin.*)

52. (1349) *n* Bedingungen der freiwilligen Versicherung gegen Unfall. Botschaft vom 16. Dezember 1920 (Bundesblatt V, 609) zum Entwurf eines Bundesbeschlusses über die Ordnung der Bedingungen der freiwilligen Versicherung und der freiwilligen Versicherung von Drittpersonen gegen Unfall gemäss Art. 115 ff. des Bundesgesetzes vom 13. Juni 1911 über die Kranken- und Unfallversicherung.

N Lohner, Calame, Gottret, Huggler, Jenny-Worblaufen, König, de Meuron, Müller, Obrecht, Schenkel, Schneeberger, Stohler, Wyrsch.

S Brügger, Böhi, Charmillot, Messmer, Savoy, Scherrer, Wettstein.

1922, 12. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Auf die Vorlage wird nicht eingetreten.

(*Stenographisches Bulletin.*)

- ×53. (Zu 1389) *n* Einfuhrbeschränkungen. IX. Bericht des Bundesrates (Bundesblatt III, 445) über die Massnahmen gemäss Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die Beschränkung der Einfuhr.

N Mosimann, Balmer, Baumberger, Borella, Caflisch, Cailler, Choquard, Eigenmann, Eisenhut, Eugster-Züst, Evéquoz, Frey, (Garbani), Graf, Grimm, (Grobet), Grünenfelder, Hofmann, Huggler, Jato, Jenny-Worblaufen, Kiltter, König, Maunoir, Moser, Naine, Odinga, Sulzer, Tschumi.

S Bolli, Bertoni, Isler, Mercier, Messmer, de Meuron, Moser, Räber, Ribordy, Savoy, Scherrer, Schöpfer, Simon, (Usteri), Winger.

1922, 8. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Die Bundesratsbeschlüsse vom 18. Juli und 13. September 1921 werden als weiter in Kraft bleibend erklärt.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

Post- und Eisenbahndepartement.

54. Eisenbahngeschäfte.

N Klöti, Bertschinger, Bucher, Calame, Gamma, Gottret, Meili, Miescher, Moser-Hitzkirch, Perrin, Stohler.

S Brügger, Béguin, Bertoni, Dind, Huber-Uri, Isler, Keller-Zürich, Schneider, Sigrist.

(Eisenbahnkonzessionskommissionen.)

- a) (72) *s* Molésonbahn. Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. Juni 1908 (Bundesblatt IV, 299), betreffend die Konzessionen für elektrische Bahnen auf den Moléson.

1915, 24. September. Ständerat: Die Kommission wird sich vorbehalten, sich mit dem Eisenbahndepartement in Einvernehmen zu setzen, um eine Erledigung dieses Geschäftes zu versuchen.

1915, 29. September. Beschluss des Nationalrates: Das Eisenbahndepartement wird eingeladen, die Konzessionsbewerber für diese Bahn zum Rückzug ihres Behrens zu veranlassen.

b)(1618) s **Bernhardinbahn.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 19. Juni 1922 (Bundesblatt II, 639) betreffend Konzession einer elektrischen Schmalspurbahn von Mesocco über San Bernardino und Hinterrein nach Thusis.

1922, 3. Oktober. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

×c)(1645) s **Leuk-Leukerbad.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 25. September 1922 (Bundesblatt III, 236) betreffend Aenderung der Konzession einer elektrischen Schmalspurbahn von Leuk Station S. B. B. nach Leukerbad.

1922, 20. Dezember. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

1922, 22. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

×d)(1677) s **Meiringen-Reichenbach-Aareschlucht.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 3. November 1922 (Bundesblatt III, 497) betreffend Aenderung der Konzession einer elektrischen Trambahn von Meiringen über Reichenbach nach der Aareschlucht.

1922, 20. Dezember. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

1922, 22. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

×e) — - **Fristverlängerungen.** Schreiben des Bundesrates vom 25. November 1922 mit dem üblichen Gesuch um Ermächtigung zur Verlängerung der in Eisenbahnkonzessionen festgesetzten Fristen.

1922, 4. Dezember. Beschluss des Ständerates, gemäss Antrag des Bundesrates.

1922, 4. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

55 (1442) n **Reorganisation der Bundesbahnen.** Botschaft und Gesetzentwurf vom 16. Juni 1921 (Bundesblatt III, 569) über die Aenderung der Organisation und Verwaltung der Bundesbahnen.

N Walser, Abt, Baumberger, Bertschinger, Blumer, Bratschi-Bern, Calame, Gaudard, Freiburghaus, Gabathuler, Gamma, Klöti, Mächler, Miescher, Odinga, Perrin, Rochaix, Schmid-Olten, Schneider, von Streng, Tobler, Troillet, Weber-St. Gallen, Walther.

S Isler, von Arx, Geel, de Meuron, Ribordy, Savoy, Scherer, Simon, Wettstein, Winiger, Wirz.

1922, 23. März. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1922, 14. Dezember. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

1922, 20. Dezember. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Beschluss des Ständerates.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung. Die Vorlage geht an die Redaktionskommission.

(*Stenographisches Bulletin.*)

×56. ((1676) s **Voranschlag der Bundesbahnen für 1923.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 4. November 1922 (Bundesblatt III, 499) betreffend den Voranschlag der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1923.

N Schüpbach, (de Cérenville), Grand, GrosPierre, Grünenfelder, Hofmann, Hunziker, Maillefer, (Naville, Rothpletz), Schenkel.

S Geel, Ammann, Hildebrand, de Meuron, Schöpfer, Simon, Winiger.

1922, 6. Dezember. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

1922, 19. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

57. (1499) s **Postverkehrsgesetz.** Botschaft und Gesetzentwurf vom 28. Oktober 1921 (Bundesblatt IV, 685) betreffend den Erlass eines Postverkehrsgesetzes.

N Obrecht, Balestra, Balmer, Graber, Jenny-Ennenda, Joss, Kägi, von Matt, Meili, Mosmann, Nicole, Piguet, Rochaix, Schirmer, Steiner-Malters.

S Baumann, Andermatt, Béguin, Geel, Savoy, Scherer, Simon, Winiger, Wirz.

1922, 28. Juni. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

(*Stenographisches Bulletin.*)

58. (1654) n **Londoner Radiovertrag. Beitritt der Schweiz.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 2. Oktober 1922 (Bundesblatt III, 293) betreffend den Beitritt der Schweiz zum internationalen Radiotelegraphenvertrag von London.

N Maillefer, Miescher, Schenkel, Stähli, Stoll, Vigizzi, Wyrsh.

S Scherer, Andermatt, Geel, Simon, Winiger.

1922, 8. Dezember. Beschluss des Nationalrates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

Motionen, Postulate, Interpellationen.

a) Motionen und Postulate:

1. Nationalrat.

59. (707) - (Abt), vom 26. September 1916.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu untersuchen und darüber Bericht zu erstatten, ob und wie die Freiheit der pfandrechtlichen Belastung (Verschuldung) des landwirtschaftlichen Grundbesitzes gesetzlich zu beschränken sei.

Mitunterzeichner: Balmer, (Chuard), Knüsel, Caflisch, Jenny-Worblafen, Freiburghaus, (Zumstein, † Niederberger, Nietlisbach, Lutz, Zingg, Ringger, † Reilstab), Bopp, (Bertoni), Steuble, (Hofer, Keller, Schär, Minder, Rebmann, Raschein, † Seiler-Zermatt, de Freux, Kunt-schen, Weber Menziken), Moser, Choquard, (Schwendener, Zimmermann, Buri), Gamma, Zurburg, (Liechti), Ming, (Ottiker, Hörni, † Amsler), Walser.

×60. (1232) - Abt, vom 26. Februar 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht unverzüglich eine eidgenössische *Wertzuwachssteuer* auf Immobilien erhoben werden soll, deren Erträge in der Hauptsache den Kantonen, aus denen sie stammen, zurückzugeben wären mit der Auflage, die Steuererträge aus Gebäuden zur Förderung des kommunalen Wohnungsbaues und zur Unterstützung der privaten Bautätigkeit und die Erträge aus landwirtschaftlichen Grundstücken zur Subventionierung landwirtschaftlicher Bodenverbesserungen zu verwenden.

Der Bundesrat wird im weitem ersucht, durch Festsetzung von Höchstpreisen für Mietwohnungen einer ungesunden Steigerung der Mietzinse Einhalt zu tun. Mitunterzeichner: Baumann, Bürgi, (Grobet), Hofmann, Hunziker, Jäger, Schüpbach, Tobler, Wunderli.

1922, 6. Dezember. Herr Abt zieht seine Motion zurück.

61. (1662) - **Abt**, vom 6. Oktober 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, den eidgenössischen Räten beförderlich einen Revisionsentwurf des Bundesgesetzes betreffend die Verbindlichkeit zur Abtretung von Privatrechten vom 1. Mai 1850 zu unterbreiten.

Der Bundesrat wird ersucht, bis zum Inkrafttreten dieser Gesetzesänderung nach Möglichkeit auf eine Milderung des den Expropriaten durch die heutige Praxis des Bundesgerichts und die meist einseitige Zusammensetzung der Schätzungskommissionen drohenden Unrechts hinzuwirken.

Mitunterzeichner: Baumann Jakob, Bertschinger, (Bosset, Bühler), Bürgi, Chamorel, Eigenmann, Freiburghaus, Gnägi, Hadorn, Knüsel, König, Meili, (Michel), Minger, Oehninger, Pittet, (Ringger), Ruh, Schüpbach, Siegenthaler, (Spichiger), Stähli, Steiner-Malters, Steiner-Schwyz, Stuber, (Tanner), Tobler, Vonmoos, Waldvogel, Weber-Grasswil, Wunderli, Zschokke, (Züblin).

62. (1179) - **Balmer**, vom 9. Dezember 1919.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, wie die heutige soziale Lage zu heben ist:

1. Durch Mithilfe des Bundes an der Vermittlung von Arbeit aller Art (auch Heimarbeit) und Schaffung einer bezüglichen Zentralstelle;
2. durch vermehrte Hebung der Bodenkultur und Steigerung der Lebensmittelproduktion;
3. durch Mithilfe des Bundes an der Erziehung des Volkes zur Sparsamkeit und Einfachheit.

Mitunterzeichner: Abt, Baumann, Baumberger, Burren, (Chuard), Duft, Eggspühler, Freiburghaus, Gamma, Gelpke, Gnägi, (Häberlin), Hälliger, (Hartmann), Holenstein, Hoppeler, Jenny-Worblauf, (Keller), König, (Kunt-schen), von Matt, Meyer-Zürich, Ming, Moser, Müller, Obrecht, Rochaix, Scherrer, Schirmer, (Stadlin), Steiner-Malters, Stohler, (Strebel), Stuber, (Tanner), Tschumi, Vonmoos, Walther, Wyrtsch, Zschokke, Zurburg.

63. (1495) - **Bürgi**, vom 21. Oktober 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, den eidg. Räten beförderlich eine Vorlage zu unterbreiten, durch welche in Ausführung von Art. 9 des Bundesgesetzes betreffend die Bekämpfung von Tierseuchen, die nötigen Vorschriften über die Ausübung des Viehhandels erlassen werden.

Mitunterzeichner: Abt, Balmer, Baumann Jakob, Baumberger, Berster, Bertschinger, Bopp, (Bo-set), Bossi, Calame, Choquard, Freiburghaus, Gabathuler, Gamma, Gelpke, Gnägi, Grünenfelder, Hälliger, Hofmann, Jenny-Worblauf, Jenny-Ennenda, (Keller), König, von Matt, Meili, (Michel), Ming, Minger, Moser, Odinga, (Ringger), Rochaix, Ruh, Schwander, Seiler-Zermatt, Stähli, Steiner-Schwyz, Steiner-Kaltbrunn, Steuble, (Stössel), Stuber, (Tanner), Tobler, Waldvogel, Weber-Grasswil, Wunderli, Z'graggen, Zimmerli, Zschokke, (Züblin).

64. (831) - **Eugster-Züst**, vom 14. Dezember 1917.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht eine Bestimmung in die Bundesverfassung aufzunehmen sei, welche:

1. die Veräusserung alles im Eigentum der Gemeinden, der Kantone und des Bundes sich befindenden produktiven Grundbesitzes regelt, vor allem die Veräusserung nur ausnahmsweise und unter bestimmten, gesetzlich festgelegten Voraussetzungen gestattet und
2. die Vermehrung dieses in öffentlichem Eigentum sich befindenden Grundbesitzes fördert und zwar, wo

es nötig und tunlich erscheint, unter der Mithilfe und der Mitwirkung des Bundes.

Mitunterzeichner: Affolter, (†Düby), (Frei-Basel), Graber, Greulich, Grimm, GrosPierre, Huggler, (†Müller-Bern), Naine, Platten, (Rimathé), Schmid-Olten, Schneeberger, (Studer).

65. (1147) - **Gelpke**, vom 1. Oktober 1919.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber zu berichten, ob nicht allgemeine Richtlinien einer den Zeitverhältnissen Rechnung tragenden schweizerischen Wirtschaftspolitik aufzustellen seien, unter besonderer Berücksichtigung eines nachhaltigen Schutzes der einheimischen Erwerbstätigen, sowie der Bestrebungen zur Förderung der Eigenwirtschaft und der wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes.

66. (1266) - **Gelpke**, vom 28. April 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber zu berichten, ob nicht im Interesse der Innenkolonisation ein Artikel 23^{bis} folgenden Wortlautes in die Bundesverfassung aufgenommen werden soll:
«Zum Behufe der Förderung der Errichtung städtischer Wohnkolonien und ländlicher Heimstätten ist der Bund befugt, gegen volle Entschädigung das Recht der Expropriation geltend zu machen.»

67. (1456) - **Gelpke**, vom 23. Juni 1921.

Um die schweizerische Volkswirtschaft vor wirtschaftlichen Auswüchsen, insbesondere vor den zerstörenden Einflüssen der Ueberindustrialisierung zu bewahren, wird der Bundesrat eingeladen, zu prüfen und darüber zu berichten, ob und bis zu welchem Grade eine partielle Verfassungsrevision im Sinne einer bedingten Einschränkung der Handels- und Gewerbefreiheit angebahnt werden könne.

Mitunterzeichner: Baumberger, Bopp, (Donini), Duft, Eigenmann, Gnägi, Gottret, Hoppeler, Jenny-Worblauf, Joss, König, von Matt, Minger, Müller, (Rothpletz), Scherrer, Schirmer, Seiler-Liestal, (Tanner), Tobler, Waldvogel, Walther, Wunderli.

68. (830) - **Greulich**, vom 12. Dezember 1917.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht nach Art. 17 der Militärorganisation und kraft der Vollmachten vom 3. August 1914 das Militärdepartement zu ermächtigen sei, Personen, die wegen Dienstverweigerung aus politischen, religiösen oder ethischen Gründen zum erstenmal bestraft wurden, von der weiteren Erfüllung der militärischen Dienstpflicht auszuschliessen unter Auferlegung eines Zivildienstes von gleicher Dauer zur Ausführung von Kulturarbeiten.

Mitunterzeichner: Affolter, (Brand, †Düby), Eugster-Züst, (Frei-Basel), Graber, Grimm, GrosPierre, Huggler, (†Müller-Bern), Naine, (Rimathé), Ryser, Schmid-Olten, Schneeberger, (Studer).

69. (1293) - **GrosPierre**, vom 23. Juni 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht zur Vermeidung von Konflikten der Abschluss von Gesamtarbeitsverträgen begünstigt und ob nicht diese Arbeitsverträge im besondern für alle Industrien, die sie durch Vereinbarung zwischen der Mehrheit der Arbeitnehmer und der Mehrheit der Arbeitgeber eingeführt haben, obligatorisch erklärt werden sollten.

Mitunterzeichner: (Berger), Brodtbeck, (†Düby) (Forster), Frank, Graber, Greulich, Huggler, Kägi, Killer, Naine, Nicole, Nobs, Schenkel, Schmid-Oberentfelden, Schneider, (Studer).

70. (1190) - **Huber**, vom 11. Dezember 1919.

Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlich Bericht und Antrag vorzulegen über die Revision der Bestimmungen der Bundesverfassung betreffend die Wahl des Bundesrates im Sinne

1. der Einführung der Wahl durch das Volk,
2. der Einführung der Verhältniswahl,
3. der Vermehrung der Mitgliederzahl.

Mitunterzeichner: Affolter, Belmont, (Berger, Brand), Brodtbeck, Bucher, (†Düby), Eugster-Züst, Eymann, (Forster), Frank, Graber, Greulich, GrosPierre, Höppli, Huggler, (Jakob), Kägi, Keel, Killer, Klöti, (Meng), (†Müller-Bern), Muri, Naine, Nicole, (†Nicolet), Nobs, Perrin, (Ryser, Schäubli), Schenkel, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneeberger, (Studer, Viret)

×71. (1666) - **Huber**, vom 12. Oktober 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage der Revision der Bundesgesetzgebung über das Bundesstrafprozessverfahren zu prüfen und darüber Bericht und Antrag vorzulegen.

Mitunterzeichner: Affolter, (Berger), Borella, Brodtbeck, Eugster-Züst, Eymann, (Forster), Graber, Greulich, GrosPierre, Keel, Killer, (Läuffer), Muri, Naine, Nobs, Reinhard, Schmid-Oberentfelden.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Das Postulat wird in obiger abgeänderter Form angenommen.

×72. (1458) - **Knüsel**, vom 24. Juni 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage einer baldigen Errichtung der in Art. 39 des Tierseuchengesetzes vorgesehenen Anstalt für die Seuchenforschung und die seuchenpolizeiliche Versuchs- und Untersuchungstätigkeit zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten.

Mitunterzeichner: Abt, Baumann Jakob, (Bosset), Bürgi, Caflisch, (Donini), Eigenmann, Gabathuler, Gnägi, Grünenfelder, Jenny, Worblauen, König, Mächler, (Mayor), Meili, Minger, Obrecht, Pittet, (†Rellstab), Rochaix, Siegenthaler, Stähli, Stuber, (Tanner, Tobler, Vonmoos, Walser, Walther, Weber-Grasswil, Wunderli, Zschokke.

1922, 5. Dezember. Herr Knüsel zieht sein Postulat zurück.

<73. (1651) - **Ming**, vom 28. September 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, der Bundesversammlung bald einmal die Revision des Gesetzes über die Patenttaxen der Handelsreisenden vorzulegen, und zwar unabhängig von der Vorlage einer allgemeinen Gesetzgebung.

1922, 18. Dezember. Herr Ming zieht seine Motion zurück.

74. (1611) - **Naine**, vom 7. Juni 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, die gesetzlichen Massnahmen zu prüfen, durch welche die grossen Unternehmungen, mit denen das wirtschaftliche Wohl des Landes verknüpft ist und deren Zusammenbruch ein eigentliches Unglück hervorrufen kann, einer wirkungsvollen Aufsicht unterworfen werden können.

Mitunterzeichner: (Berger), Borella, Eugster-Züst, Eymann, Frank, Graber, Greulich, Grimm, GrosPierre, Hauser, Höppli, Huber, (Joray), Kägi, Keel, (Läuffer), Muri, Perrin, Reinhard, (Schäubli), Schenkel, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneider, (Viret).

75. (1440) - († **Nicolet**), vom 10. Juni 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, durch einen Bundesratsbeschluss den wöchentlichen Ruhetag in der Hotelindustrie einzuführen.

Mitunterzeichner: (Berger), Eymann, Graber, GrosPierre, Hauser, Höppli, Huggler, Naine, Nicole, Nobs, Schmid-Oberentfelden, (Viret).

76. (1383) - **Nobs**, vom 18. Februar 1921.

Der Bundesrat ist eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht und Antrag einzubringen, ob es nicht angezeigt wäre, zur Klarlegung und Sicherung der Referendumsrechte des Volkes, auf dem Wege der Gesetzgebung eine genaue Umschreibung und Abgrenzung der Begriffe des Bundesgesetzes einerseits und der verschiedenen Arten von Bundesbeschlüssen andererseits vorzunehmen.

Mitunterzeichner: Affolter, (Berger), Brodtbeck, Eugster-Züst, Eymann, Frank, Graber, Greulich, Grimm, Hauser, Höppli, Huggler, (Jakob), Kägi, Keel, (Läuffer), (Meng, †Müller-Bern), Muri, (Schäubli), Schmid-Oberentfelden, Schmid-Olten, Schneeberger.

77. (1269) - **Perrin (†Düby)**, vom 29. April 1920.

In Erwägung, dass Art. 44 des Bundesgesetzes betreffend die Erwerbung und den Betrieb von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes und die Organisation der Verwaltung der Schweizerischen Bundesbahnen, welcher dem Bund die Verpflichtung auferlegt, für eine systematische Ausbildung des Personals besorgt zu sein, zum grossen Nachteil der Verwaltung toter Buchstabe geblieben ist, wird der Bundesrat eingeladen, darüber Bericht zu erstatten, welches die Gründe waren, dieser wohlervorgenen Gesetzesvorschrift bisher keine Auswirkung zu verschaffen.

Insbesondere wird Auskunft darüber ersucht, ob nicht zwischen den Verkehrsschulen unseres Landes und den eidg. Betrieben organische, nach einheitlichen Grundsätzen aufgestellte Wechselbeziehungen herzustellen sind.

Mitunterzeichner: Affolter, Belmont, (Canevascini), Frank, Graber, Greulich, Grimm, Höppli, Huggler, Jakob, Kägi, Keel, Klöti, (Meng), Muri, Nicole, (†Nicolet), Perrin, (Schäubli), Schenkel, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneider.

78. (1582) - **de Rabours**, vom 3. April 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlichst die geeigneten Massnahmen zu ergreifen, um von den deutschen Versicherungsgesellschaften die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsleistungen für den schweizerischen Versicherungsbestand zu erlangen, sei es durch Entzug der Konzession, sei es durch eine den Umständen entsprechende Massregelung.

79. (1565) - **Reinhard**, vom 22. März 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen und innert nützlicher Frist Bericht zu erstatten, in welcher Weise die zur Zeit gültigen eidgenössischen Verordnungen über den Mieterschutz in einem Bundesgesetz über das Wohnungswesen befestigt und aufrecht erhalten werden könnten.

Mitunterzeichner: (Berger), Bucher, Eugster-Züst, Eymann, Frank, Greulich, GrosPierre, Hauser, Höppli, Huggler, (Joray), Keel, Killer, (Läuffer), Muri, Naine, Nicole, Perrin, (Ryser), Schmid-Oberentfelden, Schmid-Olten, Schneeberger.

80. (1650) - **Rochaix**, vom 27. September 1922.

Im Hinblick auf die schwere Krisis der Landwirtschaft und die Gefährdung der Grundlagen der nationalen Produktion wird der Bundesrat eingeladen zu prüfen, ob nicht beförderlichst, und zwar unter Beihilfe der Kantone, eine zentrale Kreditstelle einzurichten sei, zum Zwecke der Zusammenfassung aller Unterstützungsaktionen. Die Einrichtung könnte auf ein System zinsfreier oder bescheiden verzinslicher Darlehen aufgebaut werden. Diese Vorschüsse wären wesentlich zum Ankauf des für Erhaltung und Mehrung der landwirtschaftlichen Produktion notwendigen Betriebskapitals zu verwenden: Rohstoffe (Düngemittel und Kraftfutter), Vieh und Maschinen. Die Verwendung der Darlehen müsste angemessen ausgewiesen werden und die Rückzahlung nach bestimmten Bedingungen stattfinden.

81. (1585) - **(Ryser)**, vom 5. April 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht eine Enquête anzuordnen wäre, um die Selbstkosten der schweizerischen Industrieprodukte, die Bauindustrie miteingeschlossen, im einzelnen festzustellen.

Diese Untersuchung ist unter der Leitung des eidgenössischen statistischen Bureaus durch eine paritätische Kommission vorzunehmen, deren Mitglieder vom Bundesrat auf verbindlichen Vorschlag der massgebenden Berufsverbände des Landes unter Berücksichtigung ihrer zahlenmässigen Bedeutung ernannt werden.

Die Beteiligten sind zur Mitteilung aller für die Untersuchung nützlichen Angaben zu verhalten und die Kommission ist zu ermächtigen, im Fall der Verweigerung der Auskunft oder der Erteilung unzuverlässiger Auskunft die Bücher einzusehen und andere zweckdienliche Massnahmen vorzukehren.

Mitunterzeichner: (Berger), Brodtbeck, (Canevascini), Evmann, Frank, Graber, Greulich, GrosPierre, Hauser, Höppli, Huber, Huggler, (Jorav), Kägi, Keel, Killer, Muri, Naine, Perrin, Reinhard, (Schäubli), Schenkel, Schmid-Olten, Schneider, (Viret).

82. (1633) - **Scherrer**, vom 30. Juni 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, der Bundesversammlung beförderlichst eine Vorlage für die Revision der Artikel 35 und 36 des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 im Sinne der Eingabe des Konkordates schweizerischer Krankenkassenverbände vom 11. März 1922 zu unterbreiten.

Mitunterzeichner: Baumberger, Bossi, Duft, Eggspühler, Gottret, Grünenfelder, Häfliger, (Hilfiker), Holenstein, Hoppeler, von Matt, Müller, Petrig, Schwander, Steiner-Schwyz, Steiner-Kaltbrunn, Walther, Wyrach, Zraggen, Zurburg.

83. (1573) - **Schmid-Oberentfelden**, vom 8. Juni 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, den eidgenössischen Räten einen Bericht zu erstatten über die Frage, ob nicht eine eidgenössische Lebensversicherungsanstalt mit oder ohne Staatsmonopol zu errichten sei.

84. (1321) - **Schmid-Olten**, vom 5. Oktober 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, in Anlehnung an die neuesten Errungenschaften der Bergwerksgesetz-

gebung des Auslandes ein Arbeiterschutzgesetz für den Bergwerkbetrieb auszuarbeiten.

Mitunterzeichner: Bucher, Greulich, Grimm, Höppli, Huggler, Killer, Klöti, Muri, (+Nicolet), Schmid-Oberentfelden, Schneeberger, (Viret).

X85. (1516) - **Schneider**, vom 5. Dezember 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob die Aufzeichnungen seines verstorbenen Mitgliedes Herrn Eduard Müller, publiziert in Heft 8 der « Schweizerischen Monatshefte für Politik und Kultur », den Tatsachen entsprechen und welche Mitteilungen er über die geschilderten Vorgänge der Volksvertretung zu machen hat; insbesondere darüber, ob er die damaligen Vorgänge, die nicht nur ein Zurückweichen vor unverschämten Forderungen des Auslandes und ausländischer Personen, sondern auch die Duldung von Neutralitätsverletzungen bedeuten, als mit der Neutralität des Landes vereinbar betrachtet.

Im weiteren wird der Bundesrat eingeladen, die Akten über die im Verlaufe des Krieges bis zum heutigen Tage bei ihm unternommenen ausländischen Schritte, die Souveränität und Neutralität des Landes einzuschränken bzw. zu missachten und über seine jeweilige Stellungnahme der Bundesversammlung zu unterbreiten und darüber zu berichten, welche Massnahmen er vorzuschlagen gedenkt, um Vorkommnisse, wie sie Herr Müller schildert, zu verunmöglichen.

1922, 19. Dezember. Herr Schneider zieht seine Motion zurück.

86. (1380) - **Seiler-Liestal**, vom 16. Februar 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage des Truppendurchzuges der Bundesversammlung zur grundsätzlichen Entscheidung vorzulegen.

Mitunterzeichner: Abt, Bopp, Dedual, Eggspühler, Gelpke, Gnägi, Grünenfelder, Häfliger, Hardmeier, Hofmann, Hunziker, Jäger, Joss, (Keller), Müller, Odlinga, (Rothpletz), Schirmer, Schwander, (Spichiger), Stähli, Stohler, Stoll, von Streng, Stuber, (Tanner), Ullmann, Waldvogel, Weber-Grasswil, Wyrach.

X87. (1356) - **Seiler-Zermatt**, vom 15. Dezember 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob angesichts der immer schlimmer werdenden Lage der Gebirgsbevölkerung und in Anbetracht der für die betreffenden Kantone und Gemeinden unerschwinglichen Höhe der Baukosten es nicht angezeigt erscheint, dass der Bund mitwirke bei der Verbesserung und Erstellung von Verkehrswegen, welche die Verbindung der Gebirgsdörfer mit der Ebene erleichtern, erstes Mittel, um dieser Bevölkerung das Leben erträglicher zu machen und eine grosse Abwanderung aus dem Gebirge zu verhindern.

Mitunterzeichner: (Balestra), Baumberger, Bossi, Couchepin, Evéquoz, Gamma, (Kuntschen), Ming, Petrig.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Das Postulat wird angenommen.

88. (1529) - **Tobler**, vom 15. Dezember 1921.

Das Bureau des Rates wird eingeladen:

1. Eine allgemeine Revision des Geschäftsreglementes vom 17. Dezember 1920 vorzubereiten behufs Beseitigung einer Reihe von Mängeln der parlamentarischen Ordnung.

2. Insbesondere über Erhöhung des für den Namensaufruf (Art. 83) geforderten Quorums und Abkürzung der in Artikel 65 vorgesehenen Redezeit für blosser Ordnungsanträge als dringliche Massnahme.

Mitunterzeichner: Baumann Jakob, Bopp, (Bosset), Bos-i, Caflisch, Chamorel, Eigenmann, Gamma, Joss, Knüsel, König, Meili, Miescher, Pittet, (†Rellstab, Ringger), Schirmer, Schwander, Seiler-Liestal, (Spichiger), Stähli, Steiner-Malters, Steiner-Schwyz, Stuber, Tschumi, Ullmann, Waldvogel, Weber-Grasswil, Wunderli, Wyrsch, Zimmerli, Zschokke.

×89. (1494) - **Troillet** vom 20. Oktober 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht und Antrag einzubringen, wie der Bund den von der Trockenheit besonders heimgesuchten Gegenden zu Hilfe kommen könnte.

Mitunterzeichner: (Balestra), Baumberger, Boschung, Calame, Caflisch, de Dardel, Evéquoz, Eisenhut, Freiburghaus, Gottret, Grünenfelder, Jaton, König, Maillefer, von Matt, Ming, Petrig, Pitteloud, Seiler-Zermatt, Stähli.

1922, 18. Dezember. Herr Troillet zieht sein Postulat zurück.

90. (1067) - **Weber-St. Gallen**, vom 4. April 1919.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht durch eine Reorganisation des Volkswirtschaftsdepartements und durch eine Erhöhung der Mitgliederzahl des Bundesrates ein besonderes Departement für Fragen des Arbeiterschutzes und der sozialen Fürsorge geschaffen werden sollte.

Mitunterzeichner: (Knellwolf, Rikli), Schär, (Wirz).

91. (1486) - **Weber-St. Gallen** vom 6. Oktober 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht durch ein Bundesgesetz über das Wohnungswesen:

1. einheitliche bundesrechtliche Bestimmungen über eine ausreichende, den Anforderungen der Hygiene entsprechende Befriedigung des Wohnbedürfnisses der Arbeiterschaft unserer Industrien durch deren Arbeitgeber erlassen werden sollen;

2. durch Bundesunterstützung die Bestrebungen von Kantonen und Gemeinden zur Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaues gefördert werden könnten;

3. durch eine zeitliche Beschränkung in der Freiheit der Liegenschaftsveräusserung die spekulative Ausnützung der Wohnungsnot eingedämmt werden könnte.

Mitunterzeichner: von Arx, (Baumann Rudolf), Baumberger, Duft, (Enderli), Graf, Hardmeier, Hunziker, Jäger, Scherrer, Stoll, Wyrsch, Z'graggen.

92. (1649) - **Weber-St. Gallen**, vom 25. September 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht im Sinne eines staatlichen Aufsichtsrechtes über ausländische Anleiheoperationen ein Bundesgesetz betreffend das Bankwesen zu erlassen sei.

Mitunterzeichner: (Baumann Rud., Enderli).

2. Ständerat.

93. (Zu 1503) - **Motion des Nationalrates (Ming)**, vom 22. Dezember 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, der in Verbindung mit der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft, dem

Fürsorgeverein für Taubstumme, dem ärztlichen Zentralverein usw. im Dezember 1917 und wieder im März 1920 eingegebenen Petition der Schweizerischen Gesellschaft der Ohren- und Halsärzte Folge gebend, zwecks Schaffung der Grundlagen zur Linderung des Loses der auffallend hohen Zahl der Taubstummen der Schweiz beförderlichst eine Untersuchung anzuordnen über Ursachen und Erscheinungsformen der Taubstummheit, sowie über die soziale Lage der Taubstummen — und hierfür von der Bundesversammlung den nötigen, eventuell auf mehrere Jahre zu verteilenden Kredit zu verlangen.

1922, 26. Januar. **Beschluss des Nationalrates.** Die Motion wird erheblich erklärt.

94. (1504) - **Motion des Nationalrates**, vom 13. Oktober 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, in seinen Bericht über die Sessionen der Völkerbundsversammlung alle Anträge aufzunehmen, die in Kommissionen oder im Plenum der Völkerbundsversammlung gestellt worden sind und in Minderheit blieben.

1922, 13. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Die Motion wird erheblich erklärt.

b) Interpellationen.

×95. (1518) - **(Berger)**, vom 7. Dezember 1921.

Der Bundesrat wird ersucht, dem Nationalrat die Instruktionen mitzuteilen, die er seinen Delegierten an die Internationale Arbeitskonferenz vom 25. Oktober bis 19. November 1921 in Genf erteilt hat.

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Affolter, (Canevascini), Eymann, Frank, Graber, Greulich, GrosPierre, Hauser, Huggler, Keel, (Läuffer, Meng), Müri, Naine, Perrin, (Ryser, Schäubli), Schmid-Oberentfelden.

1922, 18. Dezember. Die sozialdemokratische Fraktion zieht die Interpellation zurück.

×96. (1667) - **(Berger)**, vom 13. Oktober 1922.

Hat der Bundesrat Kenntnis davon, dass gewisse Gesellschaften die freiwilligen Schiessübungen und die Bundesbeiträge zu dem einzigen Zweck missbrauchen, dem Schweizerischen Schützenverein die Errichtung eines Denkmals zu gestatten?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Eymann, Graber, GrosPierre, Huber, Killer, Naine, Nicole, (Ryser).

1922, 18. Dezember. Die sozialdemokratische Fraktion zieht die Interpellation zurück.

97. (1657) - **Grimm**, vom 3. Oktober 1922.

Der Bundesrat hat am 4. Juli 1922 der Auswanderungsagentur Zwilchenbart in Basel das Patent auf die Dauer eines Jahres wegen unlauterer Geschäftsgebarung entzogen.

Welche Gründe veranlassten den Bundesrat, diesen Beschluss wieder aufzuheben und die Dauer des Patententzuges auf vier Monate zu beschränken?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Affolter, Bucher, (Forster), Frank, Graber, Höppli, Huber, Keel, Killer, (Läuffer), Nobs, (Schäubli), Schmid-Olten, Schneeberger.

98. (1630) - (Hilfiker), vom 28. Juni 1922.

1. Hat der Bundesrat Kenntnis von der Verfügung der Oberpostdirektion vom 1. Mai 1922 betreffend Einschränkung des Postbetriebes zugunsten der Teilnahme des Postpersonals an der Maifeier?

2. Ist der Bundesrat mit dieser Verfügung einverstanden, oder ist er nicht vielmehr der Ueberzeugung, dass diese Begünstigung der Beteiligung des Staatspersonals an einer Demonstration für die Weltrevolution, wie die Maifeier sie darstellt, grundsätzlich abzulehnen sei?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Abt, Baumann Jakob, Dedual, Grünenfelder, Häfliger, Hohenstein, Müller, Steuble, Steiner-Kaltbrunn, Steiner-Schwyz, von Streng, Zschokke.

99. (1438) - Huggler, vom 9. Juni 1921.

Ist dem Bundesrat bekannt, dass die Arbeitslöhne in der Fabrikindustrie und in einzelnen Gewerben der Schweiz in einem Masse herabgesetzt werden, welches den Grad des bisher erfolgten Preisabbaues vielfach weit übertrifft?

Ist der Bundesrat bereit, innert nützlicher Frist Massnahmen zu treffen, um die unbemittelte Bevölkerung vor den schlimmen Folgen solcher Lohnkürzungen, die um so verhängnisvoller sein werden, als sie mit der allgemeinen Schwächung der Kaufkraft der Bevölkerung durch die Wirtschaftskrise und neue Zollerhöhungen zusammentreffen, zu schützen.

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

(Berger), Brodtbeck, (Canevascini), Eugster-Züst, Eymann, (Forster), Frank, Graber, Grimm, GrosPierre, Höppli, Huber, (Jakobi), Keel, Killer, Klöti, (Läuffer, Meng), Naine, Nicole, Nobs, Reinhard, Schenkel, Schmid-Oberentfelden, (Virel).

×100. (1653) - Killer, vom 29. September 1922.

Der Bundesrat wird angefragt, wie weit die Vorarbeiten zur parlamentarischen Behandlung der Initiative betr. Revision des Art. 29 der Bundesverfassung gediehen sind und ob der Bericht an die Räte so rechtzeitig erwartet werden kann, dass die Volksabstimmung innerhalb der verfassungsmässigen Frist möglich ist.

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Brodtbeck, Bucher, Eugster-Züst, Eymann, Graber, Greulich, Grimm, GrosPierre, Höppli, Huber, (Joray), Keel, (Läuffer), Muri, Naine, Perrin, Reinhard, (Schäubli), Schenkel, Schmid-Oberentfelden, Schmid-Olten, Schneeberger.

1922, 19. Dezember. Herr Killer zieht seine Interpellation zurück.

101. (1664) - (Läuffer), vom 11. Oktober 1922.

Nachdem der Lohnabbau nunmehr auf der ganzen Linie vollzogen, ein entsprechender Preisabbau jedoch weder vorangegangen noch nachgefolgt ist, hat sich das Missverhältnis zwischen Lohneinkommen und Lebenskosten verschärft; dagegen werden in verschiedenen Zweigen des Zwischenhandels immer noch unverhältnismässig hohe Gewinne gemacht.

Der Bundesrat wird deshalb angefragt:

1. Was er angesichts des genannten Missverhältnisses zum Schutze der Konsumenten zu tun gedenke.
2. Ob und auf welchen Zeitpunkt er das von der eidg. Ernährungskommission zwecks statistischer Erfassung der Gesteungskosten gewünschte Preis- und Wirtschaftsamt dem Volkswirtschaftsdepartement anzugliedern gedenke.

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

(Borella), Bucher, Eymann, Graber, Greulich, Hauser, Höppli, (Joray), Kägi, Keel, Reinhard, Schenkel, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneeberger, Schneider.

×102. (1632) - Petrig, vom 30. Juni 1922.

Ist dem Bundesrat bekannt, dass den Wallisersoldaten für Reiseentschädigung in einzelnen Gebirgsgegenden nicht der gesetzliche Betrag ausbezahlt wird?

Ist der Bundesrat bereit, die Wallisersoldaten gleich wie die andern Schweizer Soldaten zu behandeln?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Eggspühler, Genoud, Gottret, Grand, (Hilfiker), Pitteloud, Scherrer (Willemijn), Z'graggen.

1922, 21. Dezember. Die Interpellation ist durch die vom Vertreter des Bundesrates (Vizepräsident Scheurer) erteilte Auskunft erledigt.

103. (1378) - de Rabours, vom 15. Februar 1921.

Glaubt der Bundesrat nicht, angesichts der neuen ihm bekannt gewordenen Tatsachen den bezüglich des Truppendurchzuges zu einer polizeilichen Friedensaktion in Litauen eingenommenen Standpunkt ändern und eine neue Lösung suchen zu sollen, die unter Wahrung der schweizerischen Neutralität dem Bundesrat gestattet, den Pflichten der internationalen Solidarität nachzukommen?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

(Borella, Bosset), Choquard, de Dardel, Evéquo, Genoud, (Goetschel), Gottret, Grand, Jaton, Maunoir, Meyer-Zürich, (Michel), Morard, Pignat, Pittet, Rochaix, Schüpbach, (Stössel, Torche, Willemin).

Nachträglich eingelangte Verhandlungsgegenstände.

- ×104. (1678) n Rekrutenausrüstungen für 1923. Botschaft und Beschlussentwurf vom 22. November 1922 (Bundesblatt III, 768) betreffend die vom Bund den Kantonen für die persönliche Ausrüstung der Rekruten im Jahre 1923 zu leistenden Vergütungen.

N Troillet, Burki, Fazan, Gamma, Höppli, Nyffeler, Welti.

S Muheim, Huber-Thurgau, Keller-Zürich, Ribordy, Schneider.

1922, 19. Dezember. Beschluss des Nationalrates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

- ×105. (1679) n Aufnahme von Anleihen. Botschaft und Beschlussentwurf vom 28. November 1922 (Bundesblatt III, 848) betreffend die Aufnahme von

Anleihen für die Bundesverwaltung und die Bundesbahnverwaltung.

N von Streng, Affolter, Balestra, Bersier, Bonhöte, Eymann, Jenny-Ennenda, Meyer-Zürich, Schär, Stuber, Tobler.

S Keller-Aargau, Ammann, Dind, Læly, Messmer, de Meuron, Räber, Rusch, Schöpfer.
(Finanzkommissionen.)

1922, 19. Dezember. Beschluss des Nationalrates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

106. (1680) s Wiederaufrichtung Oesterreichs. Botschaft und Beschlussentwurf vom 1. Dezember 1922 (Bundesblatt III, 797) betreffend die finanzielle Beteiligung der Schweiz an der Wiederaufrichtung Oesterreichs.

N Walser, Bersier, Bossi, Burren, Evéquoz, Farbstein, Graber, Greulich, Hauser, Hofstetter, Joss, Micheli, Mosimann, Rusca, Schwander, Stähli, Ullmann, Wunderli, Zurburg.

S Baumann, Dind, Hauser, Huber-Uri, Isler, Laely, Loretan, de Meuron, Ochsner.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

107. (1681) » Handelsabteilung. Provisorische Zuteilung zum Volkswirtschaftsdepartement. Botschaft vom 4. Dezember 1922 (Bundesblatt III, 855) betreffend Erlass eines Bundesbeschlusses über die Abänderung von Art. 29, Ziffer III, des Gesetzes über die Organisation der Bundesverwaltung vom 26. März 1914 (provisorische Zuteilung der Handelsabteilung zum Volkswirtschaftsdepartement).

N Minger, Bertschinger, Biroll, Bujard, Calame, Grimm, Hitz, Kurer, Schirmer, Schmid-Oberentfelden, Steiner-Malters.

S Ammann, Bolla, Hildebrand, Mercier, Messmer, Moser, Wyrsch.

×108. (1682) s Verfassung Aargau. Botschaft und Beschlussentwurf vom 1. Dezember 1922 (Bundesblatt III, 863) betreffend die Gewährleistung der Abänderung des Art. 77, Absatz 1, der Verfassung des Kantons Aargau.

N Affolter, Couchepin, Hadorn, Hofstetter, Nietlisbach.

S Hauser, Béguin, Muheim.

1922, 13. Dezember. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

1922, 19. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

×109. (1683) s Verfassung Tessin. Botschaft und Beschlussentwurf vom 1. Dezember 1922 (Bundesblatt III, 865) betreffend die Gewährleistung des tessinischen Verfassungsdekretes vom 30. Mai 1922.

N Affolter, Couchepin, Hadorn, Hofstetter, Nietlisbach.

S Hauser, Béguin, Muheim.

1922, 13. Dezember. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

1922, 19. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

110. (1684) - Motion Walther, vom 4. Dezember 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlichst an Hand der Protokolle und amtlichen Publikationen der

Kantone eine vollständige Zusammenstellung der Ergebnisse der Nationalratswahlen vom 29. Oktober 1922 zu veröffentlichen, und zwar unter Berücksichtigung der Zahl der Stimmberechtigten, Stimmenden, Kandidatenlisten, Kandidatenstimmen, Parteistimmen, der Verteilungsrechnung etc.

111. (1685) - Motion Brügger, vom 6. Dezember 1922.

Der Bundesrat wolle prüfen und berichten, ob und wie dem Missbrauch des Initiativrechtes zu steuern wäre.

Mitunterzeichner: Huber-Uri, Muheim, Räber, Savoy, Winiger.

112. (1686) - Motion Maillefer, vom 8. Dezember 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, den eidgenössischen Räten innert kürzester Frist Bericht und Antrag über die Revision des Art. 121 der Bundesverfassung einzubringen, zwecks Ausschaltung missbräuchlicher Ausübung des Initiativrechtes.

Mitunterzeichner: Bersier, Bertschinger, Boschung, Bujard, Burger, Cailler, Chamorel, Cornaz, Eigenmann, Fazan, Gaudard, Genoud, Girod, Gnägi, Hadorn, Held, Jaton, Leuenberger, Lohner, de Meuron, Minger, Morard, Nyffeler, Perrier, Pfister, Piguët, Pittet, Schöpfer, Schüpbach, Siegenthaler, Stähli, Tschumi, Wulliamoz.

×113. (1687) - Motion Zurburg, vom 8. Dezember 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, mit Rücksicht darauf, dass bis zum Inkrafttreten des schweizerischen Strafgesetzbuches noch geraume Zeit vergehen wird und dass es dem Volksempfinden widerspricht, wenn die Wohltat des bedingten Strafvollzuges, der in einer Reihe von Kantonen eingeführt ist und sich bewährt, in der Zwischenzeit den nach Bundesstrafrecht zu beurteilenden Personen nicht zugebilligt werden kann, zu prüfen, ob nicht unabhängig vom Entwurfe des schweizerischen Strafgesetzbuches den Räten eine Vorlage zu unterbreiten sei, welche die Anwendung des bedingten Strafvollzuges in allen nach dem Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853 zu beurteilenden Fällen, in denen nicht eine Gefängnisstrafe von mehr als einem Jahre ausgesprochen wird, ermöglichen sollte.

Mitunterzeichner: von Arx, Bersier, Biroll, Bolle, Bonhöte, Calame, de Dardel, Dedual, Dollfus, Duft, Genoud, Grünenfelder, Hofmann, Hofstetter, Hoppeler, Jäger, Jobin, Kurer, Lohner, Mächler, von Matt, Maunoir, de Meuron, Micheli, Minger, Mosimann, Müller, Perrier, Petrig, de Rabours, Schär, Seiler-Liestal, Sträuli-Winterthur, Tarchini, Ullmann, Vonmoos, Waldvogel, Walser, Walther.

1922, 21. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Die in ein Postulat umgewandelte Motion wird angenommen.

114. (1688) - Interpellation Perrier, vom 12. Dezember 1922.

Erregt der zunehmende Gegensatz zwischen einem bedeutenden Teil des Bundespersonals und dem Volke nicht die Bedenken des Bundesrates? Welche Massnahmen gedenkt der Bundesrat zu ergreifen, um Abhilfe zu schaffen, insbesondere zum Schutz und zur Unterstützung der Angestellten und Arbeiter, die sich auf den Boden der Klassensolidarität und der nationalen Ueberlieferung stellen?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Baumann-Rüti, Baumberger, Bolle, de Dardel, Genoud, Micheli, Müller, Schirmer, Schöpfer, Vonmoos.

115. (1689) - Interpellation Nicole, vom 13. Dezember 1922.

Erregt die systematische Herabwürdigung der Bundesverwaltungen, der Bundesbetriebe und des Bundespersonals durch eine gewisse Presse und gewisse Organisationen nicht die Bedenken des Bundesrates?

Was gedenkt der Bundesrat gegen diese Sachlage vorzukehren?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Bratschi-Bern, Dicker, Grosppierre, Höppli, Ilg, Kägi, Killer, Mercier, Nobs, Rosselet, Schenkel, Schmid-Oberentfelden, Welti, Wirz.

116. (1690) s Tuberkulosebekämpfung. Bundesbeitrag. Botschaft und Beschlussentwurf vom 14. Dezember 1922 (Bundesblatt III, 987) betreffend Bewilligung eines Kredites zur Bekämpfung der Tuberkulose im Jahre 1922.

N Ming, Burkhard, Gottret, Huggler, Jatón, Killer, Micheli, Ullmann, Zimmerli. (Bisherige Kommission ergänzt.)

S Dind, Hauser, Huber-Uri, Læly, Mercier, Ribordy, Wyrsch.

117. (1691) s Aufhebung des Grundbuchamtes. Botschaft und Beschlussentwurf vom 8. Dezember 1922 (Bundesblatt III, 981) betreffend Erweiterung des Geschäftskreises der Justizabteilung des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements und Aufhebung des eidgenössischen Grundbuchamtes als selbständige Abteilung.

N Grünenfelder, Balmer, Huber, Moser-Neuhausen, Naine, Olgiati, de Rabours, Seiler-Liestal, Streuli-Horgen.

S Sigrist, Ammann, Béguin, Huber-Thurgau, Rusch.

118. (1692) n Zollinitiative. Begutachtung. Bericht des Bundesrates vom 28. Dezember 1922 (Bundesblatt 1923, I, 76) über das Volksbegehren für die Wahrung der Volksrechte in der Zollfrage (Art. 29 der Bundesverfassung).

N Mosimann, Balmer, Baumberger, Caflisch, Cailler, Choquard, Eigenmann, Eisenhut, Eugster-Züst, Evéquo, Frey, Graf, Grimm, Hofmann, Huggler, Jatón, Jenny-Worblafen, Killer, König, Maunoir, Minger, Moser-Hitzkirch, Naine, Odinga, Rusca, Steiner-Kaltbrunn, Sulzer, Tschumi, Zeli.

S Bolli, Béguin, Bertoni, Isler, Mercier, Messmer, Moser, Räber, Ribordy, Savoy, Scherer, Schöpfer, Simon, Wettstein, Winiger.

(Zolltarifkommissionen.)

(Stenographisches Bulletin.)

×119. (1693) s Verfassung Tessin (vom 6. September 1922). Botschaft und Beschlussentwurf vom 14. Dezember 1922 (Bundesblatt III, 998) betreffend die Gewährleistung der neuen Verfassungsbestimmungen des Kantons Tessin über die Wahl des Staatsrates und des Grossen Rates (Decreto Costituzionale vom 6. September 1922).

N Affolter, Couchepin, Hadorn, Hofstetter, Nietlis-pach.

S Hauser, Béguin, Muheim.

1922, 22. Dezember. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

1922, 22. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

120. (1694) n Völkerbundsversammlung. III. Session. Bericht über die Tätigkeit der schweizerischen Delegierten. Bericht des Bundesrates vom 22. Dezember 1922 (Bundesblatt 1923, I, 1) über die dritte Session der Völkerbundsversammlung.

N Maillefer, Evéquo, Gnägi, Graber, Hadorn, Hunziker, Lohner, de Meuron, Nobs, Odinga, Schmid-Oberentfelden, Steiner-Schwyz, von Streng.

S Bolli, Geel, Isler, Savoy, Winiger.

121. (1695) n Alte Schlachthofbesitzung in Bern. Ankauf. Botschaft und Beschlussentwurf vom 22. Dezember 1922 (Bundesblatt III, 1072) betreffend Ankauf der alten Schlachthofbesitzung an der Engehalde in Bern und deren Um- und Ausbau als Hauptgarage für den Kraftwagendienst der Post- sowie der Telegraphen- und Telefonverwaltung.

N Couchepin, Bratschi-Matten, Jobin, Moser-Neuhausen, Reinhard, Ruh, Steuble.

S Loretan, Burklin, Læly, Räber, Schneider.

122. (1696) - Postulat Hunziker, vom 22. Dezember 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht vorübergehend den anerkannten Krankenkassen ein ausserordentlicher Beitrag von zirka 2½ Millionen Franken auszurichten sei, dessen Verteilung durch das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement vorgenommen würde, um die eingetretene Geldentwertung in der Subventionierung der Krankenversicherung auszugleichen und um insbesondere auch das grössere Versicherungsrisiko der Kranken- und Frauenversicherung besser berücksichtigen zu können.

Mitunterzeichner: von Arx, Hardmeier, Jäger, Lachenal, Olgiati, Rusca.

×123. — - Verfassungsfrage.

1922, 15. Dezember. Beschluss des Ständerates: Zur Fortsetzung der gegenwärtigen Session sollen die eidg. Räte Montag den 29. Januar 1923 zu einer zweiwöchigen Session zusammentreten.

1922, 15. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Desgleichen.

Petitionen an die Bundesversammlung.

N Huber, Dedual, Dicker, Ilg, Maggini, Meyer-Zug, Petrig, Stähli, Zimmerli.

S Bolla, Hauser, Huber-Thurgau, Loretan, Montenach. (Petitionskommissionen.)

1. *Rihm*, Victor Gottfried, in Neuwied. (Petitionen vom 30. Januar und 8. Oktober 1921.)

1921, 9. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Auf die Petition wird wegen Unzuständigkeit nicht eingetreten.

2. *Gehrig*, Rudolf, in Wollerau. (Petition vom 17. August 1921 betreffend Anstellung.)

1921, 23. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Auf die Eingabe wird wegen Unzuständigkeit nicht eingetreten.

Erlass mit obligatorischer Volksabstimmung.

- 50 (Zu 1244): Volksbegehren für die Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung (Aufnahme eines Artikels 34^{quater} in die Bundesverfassung). — Veröffentlicht im Bundesblatt vom 20. Dezember 1922. — Volksabstimmung noch nicht festgesetzt.

Erlasse mit Referendumsvorbehalt.

- 13 (1543): Abänderung des Völkerbundsvertrages. Veröffentlicht im Bundesblatt vom 20. Dezember 1922; Ablauf der Referendumsfrist: 19. März 1923.
- 21 (916): Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst. — Veröffentlicht im Bundesblatt vom 13. Dezember 1922; Ablauf der Referendumsfrist: 12. März 1923.
-

Allgemeine und ständige Kommissionen.

1. Geschäftsprüfungskommissionen.

- N** Hofmann, Abt, Baumberger, Bujard, Chamorel, Frey, Gnägi, Müller, Nobs, Perrier, Rosselet, Schirmer, Schneider, Vigizzi, Waldvogel. (Geschäftsberichte 1922/24.)
- S** Räber, Charmillot, Dietschi, Huber-Thurgau, Keller-Zürich, Moriaud, Muheim, Ribordy, Wirz.

2. Finanzkommissionen.

(Für die Staatsrechnungen 1922/24 und die Voranschläge 1924/26.)

- N** Balestra, Bersier, Bonhôte, Holenstein, Jenny-Ennenda, Meyer-Zürich, Schär, Stuber, Tobler. (Noch nicht konstituiert, fehlen 2 Mitglieder, Präsident nicht gewählt.)
- S** Keller-Aargau, Ammann, Dind, Læly, Messmer, de Meuron, Räber, Rusch, Schöpfer.

Delegation: **N**
S Keller-Aargau, Ammann, Messmer.
 Präsident: Keller.

3. Alkoholkommissionen.

- N** Obrecht, Boschung, Choquard, Maillefer, Mercier, Ming, Müri, Vonmoos, Weber-Grasswil, Weber-St. Gallen, Wunderli.
- S** Baumann, Andermatt, Huber-Thurgau, Montenach, Moriaud, Moser, Ribordy, Schneider, Wyrsh.

Delegation: **N** Obrecht, Choquard, Weber-Grasswil.
S Baumann, Moser, Ribordy.

4. Eisenbahnkonzessionskommissionen.

- N** Klöti, Bertschinger, Bucher, Calame, Gamma, Gottret, Meili, Miescher, Moser-Hitzkirch, Perrin, Stohler.
- S** Brügger, Béguin, Bertoni, Dind, Huber-Uri, Isler, Keller-Zürich, Schneider, Sigrist.

5. Bundesbahnkommissionen.

(Für die Geschäftsberichte und Rechnungen 1922/24 und die Voranschläge 1924/26.)

- N** Freiburghaus, Blumer, de Dardel, Frank, Gabathuler, Genoud, Nicole, Odinga, Rochaix, Siegenthaler, Wyrsh.
- S** Geel, Ammann, Hildebrand, de Meuron, Schöpfer, Simon, Winiger.

6. Petitionskommissionen.

- N** Huber, Dedual, Dicker, Ilg, Maggini, Meyer-Zug, Petrig, Stähli, Zimmerli.
- S** Bolla, Hauser, Huber-Thurgau, Loretan, Montenach.

7. Begnadigungskommission.

- N** Morard, Baumann-Schafisheim, Brodtbeck, Burren, Hofstetter, Pittet, Schmid-Olten, Steiner-Malters, Steiner-Schwyz.
- S** Dind, Geel, Huber-Uri, Wirz.

8. Zolltarifkommissionen.

- N** Mosimann, Balmer, Baumberger, Caflisch, Caillé, Choquard, Eigenmann, Eisenhut, Eugster-Züst, Evéquo, Frey, Graf, Grimm, Hofmann, Huggler, Jaton, Jenny-Worblafen, Killer, König, Maunoir, Minger, Moser-Hitzkirch, Naine, Odinga, Rusca, Steiner-Kaltbrunn, Sulzer, Tschumi, Zeli.
- S** Bolli, Béguin, Bertoni, Isler, Mercier, Messmer, Moser, Räber, Ribordy, Savoy, Scherer, Schöpfer, Simon, Wettstein, Winiger.

9. Wahlprüfungskommission des Nationalrates.

- N** Schwander, Canova, Cornaz, Couchepin, Duft, Gros-pierre, Hadorn, Oehninger, Pitteloud, Stoll, Sträuli-Winterthur.

10. Militärkommission des Ständerates.

- S** Mercier, Brügger, Bolli, Charmillot, Dind, Keller-Zürich, Muheim, Ochsner, Ribordy.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.01.1923
Date	
Data	
Seite	208-208
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 599

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.